



World Wine *News*

background

KALIFORNIEN-DOSSIER

von Eckhard Supp, (2/99)

mit Beiträgen von André Dominé und Bob Thompson

EIN LAND VOLLER ÜBERRASCHUNGEN	2
VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT	3
ZAHLEN UND FAKTEN	10
DIE GIGANTEN KALIFORNIENS	12
GALLO AUF DEM WEG ZUM WELTMARKTFÜHRER	22
DIE WICHTIGSTEN WINERIES	26
EXPORTSTRATEGIEN	61
EIN AMERIKANISCHER ARCHETYP	66

EIN LAND VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

Fast hatte man sich schon an das Bild vom typischen kalifornischen Wein gewöhnt: Kräftig, opulent, vielleicht ein wenig zu breit und schwerfällig, mehr holz- als fruchtbetont und auf jeden Fall in den ersten Jahren nach der Ernte am schönsten zu trinken. Aber Kalifornien hört nicht auf zu verblüffen. So wie 1976 die Bordeaux-Elite überrascht wurde, als sie sich in Vergleichsverkostungen auf eigenem Terrain geschlagen geben mußte, so sorgt das Land, in dem es einem beliebten Song zufolge niemals regnet, auch heute noch ständig für Überraschungen: neue Weintypen, die verfeinerte Weinstilistik, schier unglaubliche Markterfolge wie der von Gallo auf dem deutschen Markt – die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Zeit, so sollte man meinen, die gängigen Vorurteile gegenüber Kalifornien zu überdenken!

Kalifornien produziert nur Chardonnay und Cabernet? Falsch, denn die Sortenpalette wird immer reicher und vielfältiger! Kalifornische Weine sind alkohollastig und dick? Falsch, denn die moderne “cool climate viticulture” bringt zunehmend finessenreiche und fruchtbetonte Weine hervor! Kaliforniens Weinbau beschränkt sich auf große Kellereikolosse? Falsch, denn die letzten Jahre haben die Entstehung einer Myriade kleiner und kleinster Weingüter erlebt, in denen hochmotivierte und innovative Weinmacher ihren ganz persönlichen Stil entwickeln.

Worin liegt das Erfolgsgeheimnis des kalifornischen Weinbaus, der sich in einer regelrechten Blitzkarriere auf den vierten Platz der Weinbauländer der Erde gehievt hat? Eines seiner Elemente ist sicherlich die makellose Qualität auch der einfachsten Qualitäten. Fehlerhafte Weine, Säuerlinge und kratzige Tropfen sind hier so gut wie unbekannt, und das auch bei Produkten, die auf der untersten Preisschiene in der Fläche abgesetzt werden. Dazu kommt die Geschlossenheit, mit der die kalifornischen Winzer auftreten – trotz und gerade wegen aller Konkurrenz untereinander. Auch der berühmteste und beste der Kleinwinzer spricht so mit Hochachtung und Respekt von den Kellereikolossen – die diesen auch vorbehaltlos verdienen. Udenkbar in Europa!

Die Exportoffensive der Kalifornier hat gerade erst richtig begonnen. Jahre der knappen Verfügbarkeit sind nach massiven Neupflanzungen vorüber, die Preisstruktur bewegt sich mit der Ankunft von Weinen noch unbekannter Anbauggebiete wieder auf einem vernünftigen Niveau. Zeit, sich ernsthaft mit dem Land und seinen Weinen auseinanderzusetzen. Denn, wie es so schön heißt, wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!

VORWÄRTS IN DIE ERGANGENHEIT

KALIFORNIENS WEINBAU AUF DEM WEG ZU NEUER VIELFALT

Kaliforniens Weinbau kam mit den Einwanderern aus Europa. Auch wenn zuvor schon Missionare aus Mexiko ihre Rebpflanzungen angelegt hatten, so war die Entstehung jener Weinwirtschaft, die seit Mitte der neunziger Jahre an vierter Stelle der bedeutendsten Weinbauländer der Erde zu finden ist, doch Italienern, Deutschen, Ungarn oder auch Franzosen zu verdanken. In ihrem Gepäck hatten sie ihre eigenen Rebsorten mitgebracht: Barbera und Gewürztraminer, Grenache und Primitivo. Erst mit dem Wiederaufbau nach Reblaus und Prohibition und im Gefolge des internationalen Aufsehens, das die Verkostungssiege kalifornischer Weine gegen Spitzencrus aus Bordeaux Mitte der siebziger Jahre erzielten, setzte sich im kalifornischen Weinbau das Duo Cabernet und Chardonnay durch, das für den Weinbau im Sunshine-State so prägend geworden ist. Inzwischen hat sich der Wind jedoch wieder gedreht. Mit der Entstehung Dutzender, wenn nicht Hunderter kleiner, experimentell orientierter Betriebe und der Eroberung neuer, kühlerer Weinbauzonen diversifizieren sich Sortenpalette und Weinstile wieder aus. Kalifornies Zukunft hat gerade erst begonnen.

Der Erfolg kam fast explosionsartig. Eine einzige Vergleichsverkostung, bei der die Franzosen 1976 auf eigenem (Bordeaux-)Terrain das Fürchten lernten, katapultierte Kaliforniens Weine in

den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Weine, von denen zuvor noch niemand gehört hatte, konnte die angetretene Elite von der Gironde nicht nur in ihrer Jugend schlagen, sondern auch in Wiederholungsproben zehn, fünfzehn Jahre später ihre Alterungsfähigkeit besser unter Beweis stellen, als die blasonierten Franzosen.

Dabei waren seit der Gründung der ersten Weinbaubetriebe im Napa-Valley nach dem Ende der Prohibition gerade mal zehn, fünfzehn Jahre ins Land gegangen. Joe Heitz hatte den Schritt 1961 gewagt, Vater und Sohn Michael Mondavi 1968, und viele der aktuellen Stars aus Napa und Sonoma wagten damals noch nicht einmal vom Weinbau zu träumen. Ein Zufall waren aber weder die damaligen Erfolge noch die Entwicklung seither. Kalifornien und die gesamten Vereinigten Staaten, so erklärt es jedenfalls Doug Meador auf seinem Versuchsweingut Ventana in Monterey, erlebten eine authentische Revolution der Lebens-, vor allem aber der Eß- und Trinkgewohnheiten. Kulinarisch nicht eben verwöhnte Amerikaner mußten bei ihren häufiger werdenden Europareisen feststellen, daß man bei jedem toskanischen Pizzabäcker größere Geschmackserlebnisse genießen konnte, als in der versammelten US-Gastronomie.

The dining revolution

“Warum nicht auch bei uns”, fragten sie sich nach der Rückkehr, und der Kulturschock war so gründlich, daß die USA heute als “Netto-Exporteur” von Spitzenköchen gelten, wo sie noch vor einem Jahrzehnt auf Kreativität aus Europa angewiesen waren. Im Weinbau hatte dieser Erfolg jedoch auch negative Seiten. Bei ihrem Bemühen, sich den Verbraucherwünschen anzupassen – eines der Charakteristika des amerikanischen Weinbaus im Unterschied zu vielen europäischen Weinbauregionen – wurde massiv auf die beiden Spitzensorten Chardonnay und Cabernet gesetzt, allenfalls in den letzten Jahren noch auf Merlot.

Zwischen 1987 und 1997 sank die Fläche für die Sorten der Anfangsjahre – Grenache, Petite Sirah, Colombard, Chenin, Riesling, Gewürztraminer oder Semillon – dramatisch, während sich die des Chardonnay auf über 35.000 Hektar verdreifachte und die Rebe von Platz drei der Sortenpalette auf den Spitzenplatz vorrückte. Auch der Cabernet Sauvignon verbesserte sich mit einer Verdoppelung der Fläche von Platz fünf auf vier, Merlot schob sich mit einer Verzwölfachung von weit hinten auf Platz fünf vor, und von den alteingesessenen Sorten schaffte es nur der Zinfandel, seine Fläche zu verdoppeln und sich vom vierten auf den zweiten Platz zu hieven. Daß eine Kellerei wie Simi im

Sonoma-County gute Weine wie ihren Chenin Blanc gleich ganz einstellen, lag ganz konsequent im Trend.

Neue Flächen und Terroirs

Da kam es nur gelegen, daß die Weinberge gegen den schon frühzeitig publizierten Rat der Franzosen ausschließlich mit von der Universität Davis favorisierten Unterlage AxR bestockt waren und saniert werden mußten – nicht wenige Beobachter glauben allerdings, daß die Reblaus oft nur ein steuerbegünstigender Vorwand für ohnehin geplante Neupflanzungen war -, und daß die knappen Ernten Mitte der neunziger Jahre zur massiven Anlage neuer Flächen zwangen. Während in den marktorientierten Großbetrieben zunächst die Chardonnay-Cabernet-Merlot-Welle über alle Ufer schwappte (alleine in Napa und Sonoma verdoppelte sich die Gesamttribebläche in den letzten fünf Jahren), machte sich eine kleine Schar innovativer Winzer und “winemakers” daran, nach Alternativen zu suchen – bei Ihnen war die Absatzkrise der beginnenden neunziger Jahre auch eine Krise des Selbstverständnisses gewesen und hatte ein Umdenken bewirkt.

Die Suche nach neuen Flächen für die gestiegene Traubennachfrage stand deshalb nicht nur unter dem Vorzeichen der Mengenausweitung, sondern auch dem der Suche nach neuen äußeren Voraussetzungen für den Weinbau. “Cool climate viticulture” wurde zum Zauberwort – zunächst für eine kleine Elite, später auch für die Giganten des kalifornischen Weinbaus. Ein solches, für kalifornische Verhältnisse ungewöhnlich kühles Anbauggebiet war Ende der sechziger Jahre zum ersten Mal mit dem Monterey-County erschlossen worden. Begünstigt durch ein zum Meer hin offenes Tal wechseln hier morgendliche Nebel, mittägliche Hitzespitzen und ein abendlicher, empfindlich kühler Wind in rascher Folge ab und bieten ideale Bedingungen für finessen- und aromareichere Weine, als man sie aus dem warmen Talboden in Napa kannte.

Cool climate viticulture im Süden

Es zeigte sich, daß sich der Süden des Staates, wo aufgrund der spezifischen Topologie entgegen jeder geographischen Logik viele solcher kühler Mikroklimata existieren, auch aufgrund seiner kargen Besiedlung und seiner großflächigen Erschließbarkeit für den Weinbau eignete. Riesige neue Weinbauzonen entstanden im gesamten Bereich der Central Coast, von Monterey im Norden über das südliche Salinas Tal, Paso Robles, das Edna Valley, Santa Maria, Santa Ynez bis hinunter ins Santa Barbara County.

Mit der Erschließung dieser neuen, oft kühleren Anbaugelände ging die Suche nach einer stärker ausdifferenzierenden Gliederung des Weinbergsbestands einher. "Terroir" wurde zum Schlagwort, wiewohl viele sich darunter nicht viel vorstellen konnten. Randy Graham, Eigner der Kellerei Bonny Doon beispielsweise, dessen Weinphilosophie allerdings eher in Richtung großräumiger territorialer Verschnitte geht (bis hin zum Moselriesling im "American White Wine"), spricht noch heute nicht davon, daß ein Wein die Charakteristika seines Terroirs zeige, sondern davon, daß er irgendein mystisches "Terroir besitze".

Die Einrichtung neuer Appellationen (AVA) und Sub-Appellationen innerhalb bestehender Anbaugelände vollzog sich mit rasch wachsender Frequenz. Napa wurde untergliedert in Stag's Leap, Howell Mountain, Spring Mountain, Atlas Peak, Rutherford oder Oakville und auch hier manifestierte sich der Drang zu kühleren Bedingungen für die klassischen Sorten im Zug in die Hügelketten rechts und links des Napatals. In Höhen bis zu 700 Metern wachsen heute auf riesigen, neu angelegten Flächen – oft gut vor neugierigen Blicken versteckt – Weine, die gegenüber denen des Tals deutlich mehr Finesse und Klasse mitbringen.

Mehr Sortenvielfalt für feinere Weine

Nicht jedes Terroir, auch wenn es gute Weine hervorbringt, birgt die Voraussetzungen für wirklich eigenständige, charaktervolle Weine, wie Paul Draper von Ridge feststellen mußte, der im Laufe seiner außergewöhnlichen Karriere mit mehr als 40 Einzellagenweinen experimentierte, von denen einige allerdings nicht mehr als eine oder zwei Ernten überlebten. Und so richteten sich die Anstrengungen der Innovativen verstärkt auch auf die Sortenfrage, die im Zuge des überwältigenden Chardonnay-Cabernet-Erfolgs etwas aus dem Blickfeld geraten war.

Mit den aromatischen Sorten aus den nördlichen Gebieten Europas wurde zwar experimentiert – selbst einen "Edelzwicker" findet man heute bei Clairbon & Churchill im Edna Valley –, aber der Erfolg war meist nicht überragend. Oft fehlte den Weinen das bekannte Aromaprofil, und lediglich isolierte Versuche wie beim Beispiel des Gewürztraminers von Navarro Vineyards aus dem Anderson Valley oder auch des einen oder anderen Rieslings von Ventana in Monterey können diesbezüglich annähernd überzeugen. Selbst der Sauvignon blanc, der im Sortenpanorama Kaliforniens mit nicht unbeträchtlichen Mengen vertreten ist, zeigt selten seine bekannte grasig-fruchtige oder mineralische Charakteristik, sondern riecht und schmeckt wie ein etwas anderer Chardonnay, was die meisten Produzenten auch offen zugeben.

Eine vielversprechende Möglichkeit bot sich in den zuvor stiefmütterlich behandelten Sorten des europäischen Südens an: Französische Reben wie Mourvèdre, Roussanne, Marsanne, Viognier, Grenache oder Syrah, italienische wie Sangiovese, Barbera (in Kalifornien traditionell großflächig vertreten), Nebbiolo oder auch Arneis, und sogar die spanische Tempranillo boten ein interessantes Experimentierfeld. Protagonisten dieser Entwicklung waren oft kleine Weingüter mit einer Produktion von manchmal nicht mehr als ein paar Tausend Kisten wie Au Bon Climat und Podere dell'Olivos des Australiers Jim Clendenen in Santa Maria, wie Lane Tanner, Wild Horse, Babcock, Sanford, Littorai oder Acacia – die meisten von ihnen nicht zufällig im Süden angesiedelt – und erst in zweiter Reihe die Monumente des kalifornischen Weinbaus Beringer, Mondavi, Shafer oder Chalone.

Diese Kleinstgüter – und das ist eine der interessantesten Entwicklungen Kaliforniens der Neunziger – sprießten in den letzten Jahren mit einer solchen Geschwindigkeit aus dem Boden, daß nicht nur der Betrachter den Überblick verlieren konnte, sondern oft auch mehrere der Newcomer sich aus Mangel an Kapital und geeigneten Produktionsstätten in großen Lagerhallen einrichten mußten, in denen sie Fläche und Ausrüstung mit anderen teilen.

Ein kalifornischer Stil

Daß sich mit dem Terroir- und Sortenwechsel auch ein Stilwandel vollzog, war nur logisch und begrüßenswert. Nachdem Kalifornien in der Vergangenheit eher breite, alkohollastige und holzgeprägte Weine gemacht hatte, standen jetzt plötzlich Frucht und Finesse im Vordergrund. Dabei mußte man gar nicht auf eine absolut an Europa orientierte Silistik setzen, wie es der Deutsche Walter Schug mit seinen Carneros-Pinots tat, die sich am Assmannshäuser Vorbild messen wollen. Vielmehr kam und kommt es darauf an, die gewünschte finessenreichere Ausrichtung mit dem zu verbinden, was die Märkte gemeinhin als die positive Seite des kalifornischen Weinstils akzeptiert hatten: die große Harmonie und saftige Grundkonsistenz auch bei stark tanninbetonten und strukturierten Weinen.

Terroir und Sortentypizität sind dabei – und das muß betont werden – nur einer der möglichen Wege zu einer gefestigten kalifornischen Identität auf hohem Niveau. Der andere heißt immer noch "Sortenverschnitt" und wird von einigen der berühmtesten Güter des Staates schon seit langer Zeit mit großem Erfolg praktiziert. Vom Phelps'schen "Insignia", der ersten Gutsabfüllung im Bordeaux-Stil Napas aus dem

Jahre 1974 bis hin zum aktuellen Shooting Star, dem Rotwein der Argentinierin Delia Viader zieht sich ein ungebrochener Bogen exzellenter, immer feinerer und gleichzeitig alterungsfähiger Vertreter des Genres, der sich leicht verlängern und verstärken könnte, wenn die neuen Weinbaugebiete mit ihren zum Teil noch experimentell kultivierten Sorten, diesen Faden aufgreifen würden. Der hatte mit dem Namen "Meritage" sogar einmal einen programmatischen Aspekt erhalten, war unter dieser Bezeichnung aber trotz aller Extraklasse einiger Weine auf den Märkten nie richtig aus den Startlöchern gekommen.

Nicht nur eitel' Freud

Sowohl unter dem Blickwinkel der Diversifizierung als auch unter dem der Weinqualität kann man festhalten, daß die Entwicklung in Kalifornien in den letzten eineinhalb Jahrzehnten große Fortschritte gemacht hat. Natürlich gibt es auch zweifelhafte Entwicklung, wie die hin zu mehr Restsüße sogar in Rotweinen, die man beispielsweise bei Kendall-Jackson pflegt und mit dem Hinweis auf mehr Körper und Stoffigkeit der Weine verteidigt (als ob Wein seine Stoffigkeit nicht anders bekommen könnte!).

Im Schaumweinbereich dagegen war es der Markt, der die Entwicklung blockierte. Die Absatzschwierigkeiten auf dem Sektor führten zum Verkauf von Maison Deutz und Piper-Heidsieck, sowie zu einem steigenden Stillweinanteil bei Häusern wie Domaine Chandon und Codorniü. Auch das Damoklesschwert eines neuen Prohibitionismus hängt weiterhin über der gesamten Weinindustrie, zumal sich der Pro-Kopf-Verbrauch im Land nur zögerlich aus der Talsohle vom Anfang der neunziger Jahre herausmanövriert. Daß da die Clinton-Administration mit dem Vorschlag der Begrenzung des Alkohols am Steuer auf 0,8 Promille keine großen Freunde gewinnen konnte, dürfte trotz der relativen Banalität des Vorstoßes einleuchten.

Kunststoffkorken auf dem Vormarsch

Ausdrücklich nicht zu den negativen Entwicklungen gehört die Experimentierfreudigkeit vieler Betriebe – Ventana, Bonny Doon und andere namhafte Erzeuger gehören dazu – mit den neuen Supreme Corks anstelle der anfälligen Naturkorks. Der Verbraucher, glaubt man ihnen, akzeptiert es gerne und die Entwicklung der Weine, so die Erfahrung aus den ersten fünf oder sechs Jahren, verläuft auch stabiler, und so scheint sich auch im Bereich des Flaschenverschlusses in Kalifornien eine kleine

Revolution anzubahnen, die bereits vorsichtig auf Europa übergegriffen hat.

Mit den jüngsten Jahrgängen haben sich die geschilderten Trends zum ersten Male konsolidiert. Zwar waren der 97er und insbesondere der 98er Witterungsverlauf schwierig bis extrem schwierig – 1998 sprengte der Fäulnisbefall jede Vorstellung, und die Ernte wurde so spät wie noch nie eingefahren –, aber zumindest die Mengen waren großzügig bemessen, so daß der permanente Druck zu knapper Lagermengen vom Markt genommen wurde. Die neueingerichteten Anbaugebiet und AVA's bestätigten ihr Potential, auch und vor allem für fitnessreichere Weine, und kompensierten die noch immer anhaltenden, reblausbedingten Ausfälle im alten Weinbergsbestand, die beispielsweise in den alten Napa- und Sonoma-Anlagen noch bis zu einem Viertel betrug.

Neben dem Chardonnay, dessen Erntemenge dank neuer Flächen in Sonoma, Napa, Santa Barbara und San Louis Obispo für die Kleinigkeit von 350 Millionen Flaschen reichten, zeigen sich vor allem solche Sorten von ihrer besten Seite, die von dem verlängerten Vegetationszyklus in kühleren Zonen profitierten. Belohnt wurde in beiden Jahren der Mut zum Risiko und zum Abwarten, bis die physiologische und phenolische Reife die normal entwickelte Zuckergradation eingeholt hatten.

Die viertgrößte Weinbaunation der Erde ist für die kommenden Jahre gerüstet. Mit jetzt endlich ausreichenden Rebflächen und einer Winzerschaft, die sowohl in der Diversifizierung wie auch in der Herausbildung neuer, charakteristischer Stiltypen für kalifornische Weine große Schritte nach vorne gemacht hat, wird sich auch der Export leichter anpacken lassen, der für viele Betriebe inzwischen zur nächsten Herausforderung geworden ist, um den Widrigkeiten und Schwankungen des eigenen Marktes etwas weniger ausgesetzt zu sein. Vom Qualitätspotential her – und das hat Kalifornien in den letzten Jahren zur Genüge bewiesen – verdient das Land sogar noch einen besseren als seinen aktuellen vierten Platz unter den Weinbaunationen der Erde.

ZAHLEN UND FAKTEN

KALIFORNIENS WEINBAU

Die USA besitzen insgesamt 311.000 Hektar Rebfläche, von denen etwa 163.000 (132.000 im Ertrag) in Kalifornien zu finden sind. Damit liegt das Land an fünfter Stelle weltweit hinter Spanien, Italien, Frankreich und der Türkei (großer Rosinenproduzent), aber vor Argentinien, Südafrika, Portugal und Deutschland. Der Staat Kalifornien alleine genommen würde den 11. Rang einnehmen. Die Weinproduktion des Landes betrug 1997 knapp 17,7 Millionen hl (+ 5,3 Prozent gegenüber 1996, auf Kalifornien entfielen mehr als 90 Prozent davon oder etwa 17,2 Mill hl, was einen durchschnittlichen Hektarertrag von 130 hl bedeutet). Das Land wie der Staat liegen damit weltweit auf dem vierten Platz.

Es wird geschätzt, daß Kaliforniens Weinindustrie über 110.000 Menschen das ganze Jahr über Arbeit gibt, wozu noch etwa 40.000 bis 50.000 Saisonkräfte kommen. Der Beitrag des Weins zum kalifornischen Bruttosozialprodukt beträgt fast 11 Milliarden Dollar. Etwa acht Millionen Besucher kommen jährlich in die Weinbaugebiete und lassen dort mehr als 300 Millionen Dollar außerhalb des eigentlichen Weingeschäfts.

Der kalifornische Sortenspiegel wird dominiert von Chardonnay (35.400 ha), gefolgt von Zinfandel (20.200 ha), Colombard (18.400 ha), Cabernet Sauvignon (18.100), Merlot (15.400 ha), Chenin blanc (8.700 ha), Grenache (4.700), Sauvignon blanc (4.500), Barbera (4.500) und Pinot noir (4.500).

Insgesamt zählt der Staat Kalifornien heute etwa 740 selbständige Weinbaubetriebe und Kellereien, von denen gut die Hälfte weniger als 60.000 Flaschen im Jahr produziert und gemessen an kalifornischen Verhältnissen als Kleinbetriebe zu betrachten sind. Fast 90 Prozent der Gesamtproduktion wird von den 20 größten Betrieben gestellt, wobei alleine Marktführer Gallo schätzungsweise für ein Viertel bis ein Drittel dieser Menge aufkommt.

Kalifornien setzte im Jahr 1997 15,5 Millionen hl Wein im Wert von 11,4 Milliarden US \$ ab, von denen mehr als 90 Prozent in den USA verbleiben (mehr als 80 Prozent sogar innerhalb der kalifornischen Staatsgrenzen). Kali-

fornische Weine halten damit innerhalb der USA einen Anteil am Gesamtweinmarkt von 71 Prozent, der Rest stammt aus anderen US-Staaten, bzw. aus dem Import.

Der Weinkonsum der USA im Jahre 1997 betrug 19,8 Millionen hl (das Äquivalent von 2,6 Mrd Flaschen), eine Steigerung von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei legten vor allem die Rotweine in den neunziger Jahren deutlich zu (+151 Prozent seit 1991), während Weiße und Rosés mehr oder minder stagnierten (+ 12 beziehungsweise +13 Prozent seit 1991). Der Pro-Kopf-Verbrauch des Landes liegt bei knapp 7,3 Litern und damit bei knapp einem Drittel des deutschen und etwa einem Achtel des französischen oder italienischen Werts. Nachdem die Amerikaner noch 1967 nur etwa vier Liter pro Kopf der Bevölkerung konsumiert hatten, war der Verbrauch bis Mitte der achtziger Jahre auf etwa zehn Liter gestiegen, um dann in den Neunzigern auf einen Wert von sieben Litern zu fallen. Erst seit drei oder vier Jahren ist wieder ein langsames Ansteigen festzustellen.

Der Weinexport der USA stieg 1997 mengenmäßig auf 4 Millionen hl, wertmäßig auf 425 Millionen US \$ (gegenüber dem Vorjahr damit um mehr als 30 Prozent). 90 Prozent dieser Exporte stammen aus Kalifornien. Gemessen an den Zahlen für 1986 (270.000 hl für einen Gesamtwert von 35 Millionen US \$) beträgt der Anstieg der Exporterlöse in etwas mehr als einem Jahrzehnt fast 900 Prozent, und dies trotz zeitweilig sinkender Exportmengen Anfang der neunziger Jahre, wobei die Kurve der Erlöse allerdings auch in jenen Jahren stetig aufwärts zeigte.

Die bedeutendsten Exportmärkte des Jahres 1997 waren Großbritannien mit 484.000 hl (108,3 Millionen \$), gefolgt von Kanada (392.000 hl, 79,1 Mill \$), Japan (260.000 hl, 38,7 Mill \$) und Deutschland 106.000 hl (14,1 Millionen Flaschen), 18,4 Mill \$). Die höchsten Steigerungsraten wurden 1997 allerdings in Taiwan (+321 Prozent), Hongkong (+127 Prozent), Frankreich (+102 Prozent) und Festlandchina (+50 Prozent) erzielt, die auf dem 5., respektive dem 9., 13. und 22. Platz der Exportstatistik stehen. Der deutsche Markt stieg damit vom neunten Platz Anfang der neunziger Jahre auf den vierten Rang auf. Die Zahlen zeigen aber darüber hinaus, daß auf dem deutschen Markt die höchsten Durchschnittspreise der wichtigen Auslandsmärkte Kaliforniens erzielt wurden, was sein Rolle noch mehr unterstreicht.

DIE GIGANTEN DER KALIFORNISCHEN WEINWIRTSCHAFT

Weinbau und Weinproduktion waren in Kalifornien traditionell getrennt und die beiden Bereiche sind erst im vergangenen Jahrzehnt aus den verschiedensten Gründen verschmolzen. Im Zuge der Traubenknappheit sicherten sich viele Weinkellereien durch massive Flächenzukäufe den Traubennachschub, während die gleichzeitig entstehenden Kleinstbetriebe auf eigene Flächen angewiesen waren, um die gewünschte Traubenqualität verarbeiten zu können. Deshalb findet man unter den größten Weinbergbesitzern noch immer viele Namen, die im internationalen Weinbusiness vollständig unbekannt und nur als Trauben- oder Faßweinlieferanten in Kalifornien selbst tätig sind. Zu diesen großen Weinbergbesitzern gehören neben den im folgenden Dargestellten auch die Firmen Viedel in Fresno, die gut 2,2 Millionen hl erzeugt, die J.F.J. Bronco in Ceres mit 1,98 Millionen hl, die Wine World-Gruppe mit ihren 1.250 Hektar Rebfläche und einer Produktion von 0,6 Millionen hl, Kautz-Ironstone mit 1.400 hl, Vino Farms mit 1.250 ha und G. McFarland mit 1.200 ha Rebfläche. Die bedeutendsten der "big players" des kalifornischen Weinbaus und ihre Kellereien beziehungsweise Marken sind in der Folge porträtiert, die übrigen wichtigen Betriebe sind im Kapitel "Winery-Portraits" zu finden.

Allied Domecq (ehem. The Wine Group)

Allied Domecq Wines USA - 375 Healdsburg Ave. 2d floor,
PO Box 948 - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4338268 - Fax:
707-4333538 – Weinbergsfläche Gruppe: 766 ha - Jahresproduktion
Gruppe: 13,5 Millionen Flaschen – Exportquote Gruppe: 2,3 Prozent
CAN, JAP, IT, KARIB

Zur **Allied Domecq Gruppe** gehören die folgenden Betriebe:

Atlas Peak Vineyards - 3700 Soda Canyon Rd, P.O.Box 5660
- NAPA, CA 94581-0660 - Tel: 707-2527971 - Fax: 707-2527974 -
Homepage: www.atlaspeak.com - Mitbesitzer: Piero Antinori, Hiram
Walker - Weinbergsfläche: 160 ha - Jahresproduktion: 540.000 Fla-
schen – Exportquote: 6 Prozent IT, CAN – Wichtige Rebsorten:
Sangiovese, Chardonnay, Cabernet Sauvignon

Clos du Bois - 19410 Geyserville Avenue, P.O.Box 339 -
HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-8571651 & 4338268 - Fax:
707-8571667 & 4333538 - Homepage: www.closdubois.com -
Weinbergsfläche: 240 ha - Jahresproduktion: 9,6 Millionen Flaschen
– Exportquote: 1,6 Prozent CAN, ASIA – Wichtige Rebsorten:
Chardonnay, Merlot, Cabernet Sauvignon

William Hill Winery - 1761 Atlas Peak Road - NAPA, CA
94558 - Tel: 707-2245424 - Fax: 707-2244484 - Homepage:
www.williamhillwinery.com - Mitbesitzer: Hiram Walker- Weinbergs-
fläche: 45 ha - Jahresproduktion: 1 Million Flaschen – Exportquote:
0,8 Prozent CAN, KARIB – Wichtige Rebsorten: Chardonnay,
Cabernet Sauvignon, Merlot

Die Gruppe setzt sich aus verschiedenen Weinbaubetrieben zusammen, die insgesamt eine komplette Angebotspalette auf allen Preisebenen anbieten kann. Kernstück ist Clos du Bois im nördlichen Sonoma County mit einer Jahresproduktion von fast zehn Millionen Flaschen, deren Qualität sich über die letzten Jahre deutlich gesteigert hat, vor allem, was die Chardonnays aus dem Alexander und dem Dry Creek Valley betrifft. In einem Joint-venture mit Italiens Antinori wurde in den vergangenen Jahren in den Hügeln oberhalb von Napa das Weingut Atlas Peak aus dem Boden gestampft, wo man versuchte, der Sorte Sangiovese zum Durchbruch zu verhelfen. Ebenfalls im Napa Valley ist die William Hill Winery – ein Joint-venture mit Hiram Walker – ansässig, die etwa 1 Million Flaschen guter Cabernets und Chardonnays vermarktet.

Beringer Wine Estates

Beringer Vineyards - 2000 Main St., P.O.Box 111 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9637115 - Fax: 707-9635054 - e-mail: info@beringer.com - Homepage: www.beringer.com - Weinbergsfläche: 2.400 (+ 2.600) ha - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Merlot, Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Sauvignon blanc, Viognier, Zinfandel - Wichtige Marken: Beringer, Napa

Zur **Beringer Gruppe** gehören die folgenden Betriebe:

Meridian Vineyards - 7000 Highway 46 East - PASO ROBLES, CA 93447 - Tel: 805-2376000 - Fax: 805-2395715 - Homepage: www.meridianvineyards.com - Weinbergsfläche: - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Sauvignon blanc, Chardonnay, Gewürztraminer, Pinot noir, Merlot, Syrah, Cabernet Sauvignon

Chateau St. Jean - 8555 Sonoma Highway, P.O.Box 293 - KENWOOD, CA 95452 - Tel: 707-8334134 - Fax: 707-8334700 - Weinbergsfläche: - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Sauvignon blanc, Gewürztraminer, Riesling

Chateau Souverain - 400 Souverain Road, P.O.Box 528 - GEYSERVILLE, CA 95441 – Tel: 707-4338281 – Fax: 707-4335174

Stag' Leap Winery – 6150 Silverado Trail – NAPA, CA 94558 – Tel: 707-9441303

(außerdem die Firma **Wine World Imports**)

Beringer, einer der klassischen Namen des kalifornischen Weinbaus, wurde 1876 von Jakob und Friedrich Beringer gegründet, die aus Deutschland nach Kalifornien eingewandert waren und beide schon in Deutschland Weinbau gelernt hatten. Sie ließen tiefe Tunnel in die Felsen ihres Rhine-Houses bei St. Helena schlagen, wo sie unter idealen Bedingungen Wein machen konnten. Die Spitzenweine des Betriebs, wie die Cabernet Sauvignon Privat Reserve mit einem großen Traubenanteil aus den Howell Mountains gehören zu den besten Weinen des Landes. Top sind auch Vignier, Sauvignon (Fumé), Chardonnay und der Merlot Bancroft Ranch. Zu seinen Betrieben in Napa und Sonoma erwarb Beringer 1997 auch die einstigen Estrella Vineyards bei Paso Robles im südlichen Kalifornien mit ihren riesigen Weinfeldern von Nestlé, die in Meridian umbenannt wurden. Die Sektkellerei Maison Deutz bei Arroyo Grande dagegen mußte aufgrund der Schwierigkeiten im Schaumweinabsatz verkauft werden.

Canandaigua Wine Company, Inc. - 116 Buffalo Street -
CANANDAIGUA, NY 14424-1086 - Tel: 716-3947900 - Fax: 716-
3936950 - Weinbergsfläche: 680 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige
Marken: Batavia Wine Cellars, Guild Wineries, Cribari Winery,
Monterey Cellars, Escalon Winery, Mission Bell Winery

Zur **Canandaigua Gruppe** gehören folgende Betriebe:

Dunnewood Vineyards - 13450 Hwy 101 - HOPLAND, CA
95449, Tel: 707-7441728

Paul Masson Winery - 800 South Alta Street - GONZALES, CA
93926, Tel: 408-6752481

The Taylor Wine Company - County Route 88 - HAM-
MONDSPOUT, NY 14840 - Tel: 607-5696291 - Fax: 607-5696280

Widmer Wine Cellars - Niagara Lane - NAPLES, NY 14512 -
Tel: 716-3746311 - Fax: 716-3742028

Mit ihren im unteren Preissegment angesiedelten Weinen des Paul Masson Vineyard war die Canandaigua Wine Company eine der ersten, deren Weine in Deutschland einem breiteren Publikum bekannt wurden. Die New-York-basierte Gesellschaft verkauft hauptsächlich an der amerikanischen Ostküste, von wo aus sie den Sprung nach Europa offenbar leichter schaffte, als ihre Konkurrenten. Die Top-Weine laufen unter dem Etikett Dunnewood im Mendocino County.

Seit kurzem gehört Simi in Healdsburg zu Canandaigua, s. S. 31

Delicato Vineyards - 12001 South Highway 99 - MANTECA, CA
95336 - Tel: 415-8838668 - Fax: 415-8838698 - Besitzer: Indelicato
family - Weinbergsfläche: 5.200 ha - Jahresproduktion: 24 Millionen
Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Zinfandel,
Chardonnay, Cabernet Sauvignon - Wichtige Marken: Settler's Creek,
San Martin, Monterra, Doré

Einer der historischen Faßweinproduzenten des San Joaquin Valleys, wo sich noch heute der einzige Kellereibetrieb der Firma befindet. Nach Neusaupflanzungen der letzten Jahre vor allem im südlichen Monterey besitzt die Familie Indelicato heute 5.200 ha Rebfläche. Einige Weine werden unter dem Etikett Delikato gefüllt, interessantere Sortenweine kommen unter dem Monterra-Etikett auf den Markt.

DAS PORTRAIT DER FIRMA GALLO FINDEN SIE IN
EINEM GESONDERTEN ARTIKEL IM ANSCHLUß AN
DIESE AUFSTELLUNG

Giumarra Vineyards Corp. - P.O. Box 1969 - BAKERSFIELD,
CA 93303 - Tel: 805-3957079 - Fax: 805-3957099 - Besitzer: Giumarra
family - Weinbergsfläche: 4.000 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige
Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Zinfandel - Wichtige
Marken: Giumarra Vineyards, Breckenridge Cellars, Floral Glen,
Ridgecrest

Einer der größten Weinbergsbesitzer Kaliforniens mit Marken im
unteren Preissegment und viel Faßweinverkauf. Im Export soweit be-
kannt nicht tätig.

Golden State Vintners - 401 St. Helena Highway South - ST.
HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9632335 - Fax: 707-9634497 -
Homepage: www.morgen-walke.com Weinbergsfläche: 4.000 ha -
Jahresproduktion: 7,2 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichti-
ge Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Merlot - Wichtige
Marken: Edgewood, Monthaven (Napa), J. Wile, Summerfield (Central
Valley)

Hauptkellerei im Central Valley: 60 East Sir Francis Drake Blvd. -
LARKSPUR, CA 94939 - Tel: 209-6383544 - Fax: 209-6386272

Einer der größten Weinbergsbesitzer, verkauft vor allem Faßwein.
Etwas mehr als sieben Millionen Flaschen werden unter verschiedenen
Markennamen im unteren Preissegment verkauft.

Kendall-Jackson Vineyards & Winery - 425 Aviation Blvd. -
SANTA ROSA, CA 95403 - Tel: 707-5444000 - Fax: 707-5452177 - Besit-
zer: Jess Stonestreet Jackson - Weinbergsfläche: 1.600 ha - Jahres-
produktion: 50 Millionen Flaschen - Exportquote: 2,5 Prozent CAN,
GB - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Sauvignon blanc, Cabernet

Sauvignon, Viognier, Gewürztraminer, Muscat Canelli, Johannisberg Riesling, Semillon, Merlot, Syrah, Pinot noir, Zinfandel, Cabernet franc -
Wichtige Marken: Kendall-Jackson, Artisans & Estates, Robert Pei, Royale, Stonestreet, Kristone, Lakewood, Cardinale, Hartford Court, Bailey & Brock, Cambria, Camelot, Cantico della Crosia, Villa Arceno, Vina Calina, Mariposa, Tapiz

Zur **Kendall-Jackson Gruppe** gehören folgende Betriebe:

Cardinale Winery - 7585 St. Helena Highway - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-9451391, Zweitbetrieb in Geyserville.

La Crema - P.O.Box 976 - PETALUMA, CA 94953 - Tel: 707-7620393

Edmeades Estate - 5500 Highway 128 - PHILO, CA 95466, Tel: 707-8953232

Eine der größten Kellereien im Privatbesitz Jess Jacksons, der im Laufe der letzten Jahrzehnte einen beachtlichen Bestand an Weinbergen und Kellereien zugekauft und große Flächen neu angelegt hat (jüngste Entwicklung: Alexander Mountain Estate). Außerdem wurde eine Kellerei in Missouri mit Produktionsstätte in Frankreich aufgekauft. Der Hauptbetrieb der ursprünglich im Lake Country gestarteten Kellerei liegt heute in Vinwood nördlich Healdsburgs, wo man 1993 große Kellereianlagen kaufen konnte. Mit einer Gesamtproduktion, die mit der von Mondavi vergleichbar ist, wobei die untersten Preisschienen nicht bedient werden, genießt Kendall-Jackson eine deutlich geringere Notorietät und ist bislang auch nur marginal im Export in Erscheinung getreten. Die Weine sind im Vergleich zum kalifornischen Schnitt relativ säurebetont und werden gerne mit leichter aber wahrnehmbarer Restsüße ausgebaut, um den Eindruck von mehr Körper zu vermitteln. 40 Prozent stammen aus eigenen Trauben, das Ziel für die kommenden Jahre sind 50 - 60 Prozent. Im großen Besucherzentrum nördlich von St. Rosa werden in einem kleinen Versuchsweingarten Dutzende der exotischsten Sorten kultiviert.

Korbel - Brown-Forman Wine Group

F. Korbel & Bros. - 13250 River Road - GUERNVILLE, CA 95446 - Tel: 707-8872294 - Fax: 707-8692506 - Besitzer: Brown-Forman

Wine Group - Weinbergsfläche: 160 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Korbel, Armstrong Ridge

Zur **Brown-Forman Wine Group** gehören folgende Betriebe

Kenwood Vineyards - 9592 Sonoma Highway, P.O.Box 447 - KENWOOD, CA 95452 - Tel: 707-8335891 - Fax: 707-8336572 - Weinbergsfläche: n.n. - Jahresproduktion: 2,7 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Sauvignon blanc, Chardonnay, Cabernet Sauvignon - Wichtige Marken: Valley of the Moon

Fetzer Vineyards - P. O. Box 611 - HOPLAND, CA 95449 - Tel: 707-7447600 - Fax: 707-7447605 - e-mail: dorothy-wall@b-f.com - Homepage: www.fetzer.com - Weinbergsfläche: 300 ha - Jahresproduktion: 36 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Merlot, Cabernet Sauvignon - Wichtige Marken: Bel Arbors, Bonterra

Brown-Forman besitzt mit Fetzer und Kenwood zwei der bekanntesten Betriebe und Marken Kaliforniens. Vor allem mit Fetzer operiert man im gesamten Qualitäts- und Preisspektrum, während Kenwood im höherwertigen Segment positioniert ist. Verschiedene, teilweise als Lagenweine gefüllte Chardonnays bilden das qualitative Rückgrat von Kenwood. Die Fetzer-Palette ist dreigeteilt: Unter dem Reserve-Etikett findet man die teuersten, unter dem der Barrel Select die mittleren und als Sondermarken (Sundial Chardonnay, Eagle Peak Merlot etc.) die einfachen Qualitäten. Daneben bietet die Kellerei auch organische Weine unter dem Etikett Bonterra und solche der untersten Preisschiene unter dem Namen Bel Arbors an.

Robert Mondavi Winery - 7801 St. Helena Highway, P.O. Box 106 - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-2599463 - Fax: 707-2243996 - e-mail: info@robertmondavi.com - Homepage: www.robertmondavi.com - Besitzer: Robert, Michael & Tim Mondavi - Weinbergsfläche: 2.000 ha (inkl. Woodbridge) - Jahresproduktion: 25 Millionen Flaschen (+ 6 Millionen nicht US-Weine) - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: La Famiglia, Coastal, Byron, Caliterra (Chile), Vichon (Eur), Luce (It)

Zur Mondavi-Gruppe gehören die Betriebe:

Robert Mondavi Woodbridge - P.O. Box 1260 - WOODBRIDGE, CA 95258 - Tel: 209-3695861 - Fax: 209-3691461 - Jahresproduktion geschätzt: 60 Millionen Flaschen

Opus One - P.O. Box 6 - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-9449442 - Fax: 707-9449357 - Homepage: www.winezone.com/Opus.html - Mitbesitzerin: Phillipine de Rothschild – Weinbergsfläche: 52 ha - Jahresproduktion: 270.000 Flaschen – Exportquote: n. n.

Mondavi ist einer der bekanntesten, wenn nicht der bekannteste Name des US-Weinbaus. 1966 von Robert Mondavi, Sohn italienischer Einwanderer, und seinem Sohn Michael gegründet (heute gehört auch der jüngere Bruder Tim zur Führungsetage), wurde Mondavi zum Synonym für hochwertige Cabernets und Chardonnays und in gewisser Weise den Erfolg des Napa-Valleys schlechthin. Im ursprünglichen Betrieb in Oakville, der in dem bekannten Gebäude im Mission-Stil untergebracht ist, sind heute vor allem Administration und Besucherempfang untergebracht. Vinifiziert werden die Napa-Weine in neuen Anlagen im Carneros-Gebiet. Die meist unfiltriert gefüllten Top-Selektionen von Cabernet und Chardonnay gehören zu den besten Weinen Kaliforniens. Daneben produzieren die Mondavis große Mengen einfacher Sortenweine unter dem Namen Woodbridge. Mit der Familie Rothschild wurde direkt gegenüber von Mondavis Stammbetrieb ein Joint-Venture unter dem Namen Opus One gestartet, dessen einziger Wein ein gelungenes Bordeaux-remake ist. Mit der Frescobaldi-Familie aus der Toskana startete man vor einigen Jahren ein Joint-Venture, dessen Ergebnisse als Luce und Lucente vor Jahresfrist auf den Markt kamen. Unter dem Namen Vichon baute man schon Ende der achtziger Jahre oberhalb von Oakville einen Zweitbetrieb auf, dessen Weine allerdings heute unter dem Namen La Familia vermarktet werden, während unter dem Vichon-Etikett südfranzösische Weine gefüllt werden. Auf dem deutschen Markt machte Mondavi in den letzten zehn Jahren durch einige spektakuläre Entscheidungen auf sich aufmerksam. Zunächst wurde der Exklusivvertrag mit Schlumberger gekündigt, dann recht schnell und ohne viel Komplimente die Repräsentantin für den deutschen Markt gefeuert und schließlich mit Lenz Moser einer der bekanntesten Vertreter des österreichischen Weinbaus als Statthalter für Europa engagiert. Im vergangenen Jahr mußte Mondavi die ursprünglichen Expansionsziele deutlich nach unten korrigieren, etwa fünf Prozent der Belegschaft wurden entlassen.

Sutter Home Winery, Inc. - 277 St.Helena Highway South, P.O. Box 248 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9633104 - Fax: 707-9632381 - e-mail: info@sutterhome.com - Homepage: www.sutterhome.com - Besitzer: Trincherio family - Weinbergsfläche: 2.150 ha - Jahresproduktion: 120 Millionen Flaschen – Exportquote: 6 Prozent GB, CAN, JAP, D, DK – Wichtige Rebsorten: Zinfandel,

Chardonnay, Cabernet Sauvignon - Wichtige Marken: Signature Selection, M. Trincherero

Zu Sutter Home (Trincherero) gehört auch die:

Montevina Wines – 20680 Shenandoah School Road –
PLYMOUTH, CA 95669 – Tel: 209-2456942

Sutter Home steht nach der Menge der gefüllten Flaschen an Nummer zwei in Kalifornien hinter Gallo, deckt jedoch eher den niedrigen Preisbereich ab. Aus einem kleinen Weingut entstand im Erfolgssog des White Zinfandel einer der zehn größten Betriebe des Landes, der noch heute mit fast 50 Millionen Flaschen das Hauptgeschäft der Firma darstellt. Neue Linien haben das Sortiment nach oben hin ergänzt: die Signature Selection, die Sortenweine verschiedener Appellationen ist (darunter auch ein roter Zinfandel aus dem Amador County) umfaßt, und die für höherpreisige Sortenweine aus dem Napa-Valley reservierte Linie M. Trincherero. Zum Besitz der Familie gehört die Montevina Winery im Amador County, die auf Zinfandel und italienische Sorten spezialisiert ist.

UDV International Wines (Heublein Wines Group, Inc.) -
1825 South Grant Street, Ste. 200 - SAN MATEO, CA 94402 - Tel: 415-2866300 - Fax: 415-3450864 - Besitzer: Grand Metropolitan PLC Ltd. -
Weinbergsfläche Gruppe: 1.400 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige
Marken: Blossom Hill, M. G. Valejo, Rutherford Estate Cellars

Zu UDV gehören folgende Betriebe:

Beaulieu Vineyard - 1960 St. Helena Highway -
RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9675200 - Fax: 707-9675920 - e-
mail: info@bv-wines.com - Homepage: www.bv-wines.com - Weinbergs-
fläche: 410 + 140 ha gepachtet - Jahresproduktion: 850.000 Flaschen -
Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon,
Chardonnay, Merlot, Pinot noir, Sauvignon blanc - Wichtige Marken:
Georges de Latour Private Reserve, Rutherford, Carneros Brut, Reserve
Carneros, Tapestry, Beataour

Glen Ellen Winery - 1883 London Ranch Rd. - GLEN ELLEN,
CA 95442 - Tel: 707-9353077 - Fax: 707-9354049 - Exportquote: n. n.

Christian Brothers - PO Box 99 12667 Rd 24 - MADERA, CA
93637

Die einstige Heublein-Gruppe, jetzt UDV, der britischen Grand Metropolitan konzentriert sich vor allem auf die Beaulieu-Winery im Napa-Tal, eine der bekanntesten und prestigereichsten Kaliforniens. Cabernet Sauvignon ist die Hauptsorte und die Weine genießen den Ruf eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Die George de Latour Private Reserve ist einer der bekanntesten kalifornischen Weine des Premium-Segments. Mit dem Erwerb der Glen Ellen Winery von der Familie Benziger konnte Heublein-UDV 1993 auch im benachbarten Sonoma Valley Fuß fassen. Die übrigen Betriebe und Marken sind eher in den unteren Preisschichten angesiedelt. Genauere Angaben zur Gesamtproduktion wurden von UDV nicht gemacht.

AUF DEM WEG ZUR WELTMARKTFÜHRUNG

E. & J. Gallo Winery - 600 Yosemite Blvd. - MODESTO, CA 93354 - Tel: 209-3413004 - Fax: 209-3413147 - e-mail: kim.kapoor@ejgallo.com - Homepage: www.ejgallo.com - Besitzer: Gallo family - Weinbergsfläche: 800 ha - Jahresproduktion: 600.000.000 (+ fruit wine etc.)Flaschen – Exportquote: 15 % GB, D, CAN, JAP, MEX; NL, SWE - Wichtige Marken: (Wine) The Wine Cellars of E. & J. Gallo, Gosamer Bay, Burlwood Cellars, Turning Leaf, Ecco Domani, Gallo, Wm. Wycliffe, Thunderbird, Carlo Rossi, Boone's, Night Train Express, Livingston Cellars, Copperidge & Sheffield, (Wine Cooler) Bartles & Jaymes, (Sparkling) André, Ballatore, Tott's, Eden Roc., (Vermouth) Gallo, (Brandy) E. & J., (Cider) Hornsby's Draft

Gallo Sonoma Winery - 3387 Dry Creek Road - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4315500 - Fax: 707-4315515 - Besitzer: Gallo family - Weinbergsfläche: 1.200 ha - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Zinfandel, Melot, Sangiovesee, Petite Sirah, Malbec, Mourvèdre, Cinsault, Pinot noir, Barbera, Semillon, Sauvignon blanc, Chardonnay, Pinot gris, Viognier - Wichtige Marken: Gallo Sonoma, Indigo Hills, Anapamu, Turning Leaf Sonoma Reserve, Rancho Zabaco, Marcelina Vineyards, Gallo Sonoma Single Vineyard, Ernest & Julio Gallo Estate

Es dauerte fünf Jahre und bedurfte einiger, vergeblicher Anläufe. Am Ende kam der Besuch der größten Weinkellerei der Welt doch noch zustande. Wer Modesto im Winter spätabends sucht, darf Nacht und Nebel nicht scheuen! Es riecht nach Kaffee, Kürbis und Zuckerrüben, und die kilometerweit schnurgerade durch unsichtbare Felder ziehende Straße scheint ideal für den berüchtigten Sekundenschlaf. Auch Modesto selbst ist nicht unbedingt zum Aufwachen geeignet. Im Holiday Inn speisen die Cowboys mit ihren hochhackigen Stiefeln, und zwei der Hotelsalons sind nach Ernest und Julio Gallo benannt – damit auch jeder gleich weiß, wo er ist. Immerhin hängen

direkt oder indirekt 15.000 Jobs in der Gegend vom Gallo-Imperium ab. Wir sind bei den Antipoden der feinen Weingesellschaft von Napa und ihren jüngeren Vorposten.

Am nächsten Morgen bietet das Bild der urbanen Einöde kaum Neues. Erst an Gallos Firmensitz am Yosemite Boulevard wird alles ein wenig großzügiger, geordneter. Ein Verwaltungsgebäude, das in das Brasilia der sechziger Jahre gepaßt hätte, drumherum im Park verstreut eher bescheidene, funktionale Fabrikations- und Lagergebäude. Ernest und Julio Gallo stammen zwar von piemontesischen Eltern ab, wurden aber beide bereits in den USA geboren. Schon während der Highschool-Zeit arbeiteten sie im Weinbau, aber Wein machte man hier zu Prohibitionszeiten keinen, sondern verschickte die Trauben an die Ostküste, wo sie in Heimarbeit vergoren wurden. 1933, direkt nach dem Ende der Prohibition, begannen die Brüder mit der eigenen Produktion, 1934 erfolgte die erste Füllung.

Heute umfaßt das Firmenimperium der Familie, das sich über die Jahrzehnte fast ausschließlich durch Wachstum von innen heraus vergrößert hat, Kellereianlagen in Modesto, Fresno und Livingston im Central Valley sowie in Healdsburg im Sonoma-County. Daneben besitzt man eine eigene Brennerei in Fresno – gelagert wird der Brandy in Modesto –, eine eigene Druckerei, eine Design- und Photoabteilung und eine eigene Glasfabrik, die Tag für Tag zwei Millionen Flaschen ausspuckt – zu fast einem Drittel aus Altglas hergestellt. Die Glasqualität war schon immer ein Schlüssel des Erfolgs betont man gerne und häufig.

Auf dem Dach des neuesten, grünen Glaspalasts der Gallos in Modesto, der bereits die zweite komplette Forschungsabteilung der Firma beherbergt, werden in einem Gewächshaus vier verschiedene Klimazonen imitiert, und alle nur erdenklichen Rebsorten und Unterlagen auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Die Forschungen der Gallos haben eine dermaßen Relevanz für den gesamten kalifornischen Weinbau – und darüber hinaus –, daß man auch schon von einer UC Gallo in Konkurrenz zur UC (University of California) Davis spricht. Konkurrenz gibt es dabei nicht einmal, denn die Forschungsprojekte der Firma und der wirklichen Universität sind oft bis ins Detail verzahnt und verknüpft.

Die Latte der Experimente, die hier durchgeführt werden, liest sich wie ein Kompletverzeichnis der Weinbau- und Kellerforschung, das auch Geisenheim erblassen lassen könnte. 25 Versuche mit acht verschiedenen Unterlagen laufen derzeit, Tests mit 90 Klonen von 47 verschiede-

nen Sorten, Bewässerungsformen vom Dry Farming bis zur Vollbewässerung werden ausprobiert, Erziehungsformen, Viroseforschung, Düngung, und und und Immer wieder lobt man auch bei der Konkurrenz, daß Gallo die Resultate dieser Forschung keineswegs nur für die eigene Produktion nutzt, sondern meist sehr schnell an die Winzerschaft weitergibt.

Die eigenen Weinberge wirken gemessen an der Gesamtproduktion von geschätzten 600 Millionen Flaschen Wein und noch einmal ebensoviel sonstigen Getränken auf Trauben- oder Weinbasis, fast zierlich. Gerade mal 5.000 acres, 2.000 Hektar besitzt die Firma – 90 Prozent der Trauben werden zugekauft –, aber die haben es in sich. Der größte Teil von ihnen liegt in den verschiedenen Appellationen des Sonoma-Countys, wo auch das moderne Herzstück der Vinifizierung steht, eine Kelteranlage, in der trotz der gigantischen Dimensionen der Produktion alles bis zur kleinsten Menge gesteuert und so schonend und perfekt wie nur möglich bearbeitet werden kann.

Die Weinberge – vor allem die der Frei-Ranch im Dry Creek Valley, von der schon seit 1932 Trauben gekauft wurden, die aber erst 1977 in den Besitz der Familie überging – waren das Werk des vor einigen Jahren verunglückten Julio Gallo, dessen älterer Bruder in diesen Tagen seinen neunzigsten Geburtstag feiert. Er hatte den Weinbau auf Qualitätskurs gebracht und dessen naturschonende Grundausrichtung festgelegt. "Kein Baum, der älter ist als ich, darf gefällt werden", hieß eine seiner Direktiven, und die Bemühungen gehen auch heute noch dahin, die großen Terroirvariationen auf engstem Raum wirklich zur Geltung kommen zu lassen, was mit allzu industriell konzipierter Landarbeit kaum möglich ist.

Julios Erbe hat Enkelin Gina angetreten, trotz ihrer Jugend inzwischen weithin anerkannte Önologin und für die gesamte Qualitätsweinschiene der Firma verantwortlich. Zahlreiche Lagenfüllungen unter ihrer Verantwortung haben in den letzten Jahren bewiesen, daß Gallo heute auch im absoluten Top-Segment mitreden kann. Zinfandel von der Chiotti-Ranch, Chardonnay von der Laguna-Ranch und vom Stefani Vineyard, Cabernet aus den eigenen Weinbergen der North Coast und von der erwähnten Frei Ranch heißen die Spitzenprodukte, die zum überwiegenden Teil in den Anlagen des Dry Creek Valley entstehen.

Daß die Firma mit aller Macht von ihrem Image als Billigweinlieferant für die Großfläche, das ihre in den USA noch aus vergangenen Zeiten anhaftet, weg will, belegt der Exportbereich. Während in den USA einige der Top-Selektionen noch unter vollkommen eigenständigen

Namen (Rancho Zabaco, Macellina) vermarktet werden, und der Name Gallo auf ihnen nicht mehr auftaucht, steuert man auf den Exportmärkten ganz bewußt einen Kurs, der das Billigpreis-Segment ausschließt. Nicht zufällig tätigt die Firma zwar insgesamt "nur" 15 Prozent ihres Geschäfts im Export, betrachtet man aber die Sortenweine, sind es bereits 40 Prozent und bei den Lagenweinen über 50.

Auf dem Weg zur Weltmarktführung im Premiumbereich fürchtet man nicht allzu viel Konkurrenz. In Deutschland hat man in nur drei oder vier Jahren einen Blitzstart hingelegt, der sich sehen lassen kann: 12 Millionen Flaschen jährlich sind das – vorläufige – Resultat. Den Australier Hardys will man nicht überbewerten, da dessen Sortiment bei weit niedrigeren Preisen beginne, eher schon betrachtet man Penfolds mit seiner breiten Qualitätspalette als ernstzunehmenden Gegner. "Die Leute sagen, wir seien verrückt, daß wir jetzt sogar in Frankreich Wein verkaufen wollen", lächelt Export-Chefin Kim Kapoor, "aber wir haben gemerkt, daß es doch geht, wenn die Qualitäten und der Preis stimmen.

DER KALIFORNISCHE WEINBAU IN NAMEN UND ZAHLEN

Alban Vineyards - 8575 Orcutt Road - ARROYO GRANDE, CA 93420 - Tel: 805-5460305 - Fax: 805-5463879 - Besitzer: John Alban - Weinbergsfläche: 30 ha - Jahresproduktion: 26.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Viognier, Grenache, Syrah

Der Rhone erfahrene Rebzüchter kaufte 89 ein 100 Hektar großes Gut, von dem er bislang 30 Hektar nur mit Rhone-Sorten bestockte. Die Weinberge liegen zum Teil in spektakulären Höhenlagen. Liefert superbe Grenache und Viognier, gute Syrah.

Arciero Winery - P.O. Box 1287 - 5625 East Hwy 46, Jardine Rd. - PASO ROBLES, CA 93447 - Tel: 805-2392562 - Fax: 805-2392317 - e-mail: info@arcierowinery.com - Homepage: www.arcierowinery.com - Besitzer: Arciero family - Weinbergsfläche: 300 ha - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Zinfandel, Sauvignon blanc, Muscat Canelli, Nebbiolo, Petite Sirah, Sangiovese - Wichtige Marken: Arciero Varietals, Candlewood Cellars, Monte Verde

Die Arcieros sind italienische Einwanderer aus der Gegend von Montecassino, die von 1914 an in die USA auswanderten. Ihr Geld machten sie in der Baubranche und im Indy-Car-Zirkus. Im Paso Robles Gebiet produzieren sie guten Chardonnay und Cabernet, passable Weine aus vielen italienischen Sorten.

Au Bon Climat - 4665 Santa Maria Mesa Road - SANTA MARIA, CA 93454 - Tel: 805-9379801 - Fax: 805-9379801 - Besitzer: James Clendenen - Weinbergsfläche: - Jahresproduktion: 210.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Pinot blanc – Vom selben Besitzer **Il Podere dell'Olivos** und Teilhaberschaft an:

Qupé - 4665 Santa Maria Mesa Road - SANTA MARIA, CA 93454 - Tel: 805-6882477 & 9379801 - Fax: 805-6864470 & 9379801 - Besitzer: Robert N. Lindquist - Jahresproduktion: 156.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Syrah, Chardonnay, Roussanne

Der Australier Clendenen ist einer der umtriebigen Protagonisten des südlichen Kaliforniens. Baut im Gebiet von Santa Maria fast alle denkbaren italienischen Sorten an, die unter dem Etikett von Podere dell'Olivos vermarktet werden. Bon Climat dagegen steht für tolle Chardonnays und guten Pinot noir. Produziert auch einen Oregon-Pinot für den die Trauben im Kühlwagen über 1.000 Kilometer herangeschafft werden.

Babcock Vineyards - 5176 Highway 246 - LOMPOC, CA 93436 - Tel: 805-7361455 - Fax: 805-7363886 - Besitzer: Babcock family - Weinbergsfläche: 20 ha - Jahresproduktion: 150.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Sauvignon blanc, Pinot noir, Gewürztraminer - Wichtige Marken: Babcock, Riverbreak, Eleven Oaks, Fathom, Grand Cuvee, Cuvee Lestat

Brian Babcock gehört zu den kalifornischen Italien-Fans. Produzierte eine Zeitlang sogar Arneis, für den er sogar gebrauchte Barriques des Piemontesers Bruno Giacosa importierte. Noch nicht im Export tätig.

Benziger Family Winery - 1883 Jack London Road - GLEN ELLEN, CA 95422 - Tel: 707-9353000 - Fax: 707-9353016 - e-mail: greatwine@benziger.com - Homepage: www.benziger.com - Besitzer: Benziger family - Weinbergsfläche: 68 ha - Jahresproduktion: 2 Millionen Flaschen - Exportquote: 6 % GB, CAN, D, JAP, TAIW, CH, NL, SWE, HK - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot, Sauvignon blanc - Wichtige Marken: Benziger, Imagery Series

Nach einem Start aus dem Nichts baute die Familie das Gut zu einem 4-Millionen-Flaschen Betrieb aus. Hauptprodukt: Glen Ellen Proprietors Reserve. 1993 wurde die Kellerei verkauft. Neubeginn in kleinerem Rahmen, aber die Sortenpalette ist nach wie vor sehr umfangreich, vor allem wenn man die Kleinstmengen-Linie der Imagery Series berücksichtigt.

Bonny Doon Vineyard - 10 Pine Flat Road, P.O.Box 8381 - SANTA CRUZ, CA 95061 - Tel: 408-4253625 - Fax: 408-4253856 - e-mail: office@bonnydoonvineyard.com - Homepage: www.bonnydoonvineyard.com - Besitzer: Grahm family - Weinbergsfläche: 26 ha + 14 gepachtet - Jahresproduktion: 1,5 Millionen Flaschen - Exportquote: 18 % GB, CAN, B, JAP, SWE - Wichtige Rebsorten: Grenache, Mourvèdre, Malvasia bianca - Wichtige Marken: Bonny Doon Vineyards, Pacific Rim, Ca' del Solo

Relativ stark exportorientierte Kellerei, die sich als eine der ersten auf Rhone-Sorten spezialisierte. Ein geplanter Umzug ins Livermore Valley wurde Ende 1998 aufgegeben, statt dessen wird heute in Santa Cruz produziert. Besitzer Randy Grahm schwört auf Verschnitte und geht dabei so weit, daß er sogar Mosel-Riesling von Selbach zum US-Riesling gibt. Ansonsten gilt seine Vorliebe den Rhone-Sorten.

Buena Vista Winery - 27000 Ramal Road, B.P. 182 - SONOMA, CA 95476 - Tel: 707-2527117 - Fax: 707-2520392 - Besitzer: A. Racke GmbH & Co. KG - Weinbergsfläche: 375 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Pinot noir, Zinfandel - Wichtige Marken: Buena Vista Carneros, Haywood, Robert Stemmler

Buena Vista im Besitz der Familie Racke bezeichnet sich als älteste Premium-winery Kaliforniens. In unmittelbarer Nähe der Stadt Sonoma gelegen wurde sie von einem der Pioniere des kalifornischen Weinbaus, A. Haraszty, im letzten Jahrhundert gegründet. Chardonnay, Cabernet und Pinot noir sind von guter Qualität.

Cain Vineyard and Winery - 3800 Langtry Road, P.O.Box 509 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9631616 - Fax: 707-9637952 - e-mail: winery@cainfive.com - Homepage: www.cainfive.com - Besitzer: Jim & Nancy Meadlock - Weinbergsfläche: 35 ha - Jahresproduktion: 240.000 - 300.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Merlot, Malbec, Cabernet franc, Sauvignon blanc - Wichtige Marken: Cain Five, Cain Cuvée, Cain Musqué

Cain wurde 1980 gegründet. Ziel der Eigner Jim & Nancy Meadlock war ein Verschnitt aus den fünf Bordeaux-Sorten (Cain Five, erster Jahrgang 1985). Die Reben wachsen zwischen 450 und 700 Metern

Höhe oberhalb St. Helenas (Spring Mt.) auf Sandstein und vulkanischen Böden. Sauvignon-Trauben werden seit Anfang der neunziger Jahre im Gebiet von Monterey zugekauft.

Cakebread Cellars - 8300 St.Helena Highway, P.O.Box 216 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9635221 - Fax: 707-9631067 - e-mail: info@cakebread.com - Homepage: www.cakebread.com - Besitzer: Jack & Dolores Cakebread - Weinbergsfläche: 30 ha - Jahresproduktion: 780.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot, Sauvignon blanc, Zinfandel

Cakebread ist eine der im Exportgeschäft aktivsten mittelgroßen Kellereien Napas. Kellerei und Weinberge liegen direkt am St. Helena Highway im unteren Drittel des Napa-Tals und genießt die dortigen kühleren klimatischen Bedingungen. Von sehr guter und beständiger Qualität sind die Chardonnay-Weine, der Cabernet Rutherford Reserve gehört in manchen Jahrgängen zu den besten des Tals. Empfehlenswert sind auch Merlot, Zinfandel und Sauvignon blanc. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Weinberge neu bestockt.

Calera Wine Company - 11300 Cienega Road - HOLLISTER, CA 93950 - Tel: 408-6379170 - Fax: 408-6379070 - Besitzer: Josh Jensen - Weinbergsfläche: 20 ha - Jahresproduktion: 300.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Viognier.

In den Bergen bei Hollister entdeckte Josh Jensen 1974 für Pinot noir geeignete kalkhaltige Böden. Nach einer Periode der Pionierarbeit mit Pinot folgten Chardonnay und Viognier. Heute bewirtschaftet der Betrieb 20 Hektar und kauft Trauben zu.

Caymus Vineyards - 8700 Conn Creek Road - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9634204 - Fax: 707-9635958 - Besitzer: C. & C. Wagner - Weinbergsfläche: 30 ha - Jahresproduktion: 720.000 Flaschen - Exportquote: 15 - 20 % - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Viognier, Chardonnay, Muscat Canelli, Semillon - Wichtige Marken: Conundrum, Mer Soleil

Das 1971 von Charlie und Lorna Wagner gegründete Gut (erste Ernte 1972) wird heute von Sohn Chuck geleitet. Berühmt wurde Caymus vor allem für seinen Selektions-Cabernet, der heute für über 100 Dollar pro Flasche ab Gut verkauft wird. Böse Zungen behaupten, der Erfolg von Caymus sei ausschließlich auf dem Boden der Zeitschrift Wine Spectator gewachsen. Daneben produziert man einen weißgekelterten Pinot noir, einen Sauvignon blanc und einen weißen Verschnitt namens Conundrum.

Chalone Wine Group, Inc.

Chalone Vineyard - Stonewall Canyon Rd. - Highway 146, P.O.Box 855 - SOLEDAD, CA 93960 - Tel: 408-6781717 - Fax: 415-6782742 – Weinbergsfläche: 75 ha - Jahresproduktion: 420.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Pinot blanc

Zur **Chalone-Gruppe** gehören folgende Betriebe:

Acacia Winery - 2750 Las Amigas Road - NAPA, CA 94559 - Tel: 707-2269991 - Fax: 707-2261685 - Homepage: carterhouse.com/atlas/wineries/acacia.html - Weinbergsfläche: 45 ha - Jahresproduktion: 660.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Zinfandel - Wichtige Marken: Acacia, Caviste, Brut

Edna Valley Vineyard - 2585 Biddle Ranch Road - SAN LUIS OBISPO, CA 93401 - Tel: 805-5449594 - Fax: 805-5440112 - e-mail: hospitality@ednavalley.com - Homepage: www.ednavalley.com - Besitzer: Chalone Wine Group & Paragon Vineyard - Weinbergsfläche: - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Sauvignon blanc, Semillon

außerdem der **Canoe Ridge Vineyard** in Westaustralien

Chalone war einer der ersten Betriebe Kaliforniens, die Aktien ausgaben. Die Teilhaberschaft ist weniger wegen des Werts der Aktien, als aufgrund ihrer Funktion als Einlaßberechtigung zum jährlichen Weinfest in den Bergen des Monterey-County begehrt. Während sich das Stammgut auf gut strukturierte Chardonnays und Pinots konzentriert, produziert das Tochterun-

ternehmen Acacia im Carneros-Gebiet aus denselben Sorten eher fruchtbetonte Tropfen. Die Edna Valley Winery, ein Joint-Venture mit Paragon Vineyards überrascht seit ihrer Gründung 1996 durch frische, fast leichte Weine.

Chandon USA

Domaine Chandon - One California Drive, P.O.Box 2470 - YOUNTVILLE, CA 94599 - Tel: 707-9441123 - Fax: 707-9441123 - e-mail: dchandon@napanet.net - Homepage: www.dchandon.com - Besitzer: Louis Vuiton Moet Hennessy - Weinbergsfläche: 580 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Panache, Shadow Creek, Etoile

zur Chandon-Gruppe gehörte bis vor kurzem auf die Kellerei Simi, die allerdings von Canandaigua aufgekauft wurde.

Simi Winery - 16275 Healdsburg Avenue, P.O. Box 698 - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4336981 - Fax: 707-4336253 - Besitzer: Louis Vuiton Moet Hennessy - Weinbergsfläche: 110 ha - Jahresproduktion: 2,1 Millionen Flaschen - Exportquote: 10 % GB, CH, D, JAP, CAN, HK - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Pinot noir, Muscat Canelli, Shiraz, Semillon - Wichtige Marken: Sendal

Schaumweinproduzent Domaine Chandon im Carneros-Gebiet und die alte Simi-Winery, die schon 1876 von den Simi-Brüdern aus der Toskana gegründet wurde, gehören seit 1981 zu französischer Gruppe Louis Vuiton Moet Hennessy. Bei den Stillweinen war man früher auf Cabernet spezialisiert, seit einigen Jahren wird aber verstärkt diversifiziert. Qualität und Preise der Weine liegen im unteren Mittelbereich.

Chappellet Vineyard - 1581 Sage Canyon Road - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9637136 - Fax: 707-9637445 - Homepage: www.chappellet.com - Besitzer: Chappellet family - Weinbergsfläche: 60 ha - Jahresproduktion: 300.000 Flaschen - Exportquote: 5 % NL, TAIW - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Chenin blanc, Tocai friulano

Der Familienbetrieb der Chappellets liegt in den Bergen oberhalb von St. Helena. Bis auf geringe Zukaufsmengen stammen fast alle Weine

von Reben der eigenen Weinberge rund um die Keller-Kathedrale, die von innen gigantisch wirkt, sich aber dennoch gut in den Hügeln versteckt. Schon 1969 gebaut, war dies erst der zweite vollständige Neubau im Napa-Valley nach dem Ende der Prohibition. Chappellet war früher für dichte, tanninbetonte Cabernets bekannt, will aber in Zukunft mit Sangiovese, Malbec, Cabernet franc, Petit Verdot und vielleicht sogar Tempranillo mehr Finesse und Komplexität in die Weine bringen. Von einem Winzer aus dem Tal wird Tocai friulano von 60 bis 70 Jahre alten Stöcken zugekauft.

Chateau Potelle Winery - 3875 Mount Veeder Road - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2559440 - Fax: 707-2559444 - e-mail: Potellevgs@aol.com - Homepage: www.virtualcities.com/ca/chateaupotelle.html - Besitzer: Jean-Noel Fourmeaux du Sartel - Weinbergsfläche: 21 ha - Jahresproduktion: 260.00 Flaschen - Exportquote: 10 % D - Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Chardonnay (Syrah, Viognier, Tannat geplant) - Wichtige Marken: Mount Veeder, VGS, Epice, Riviera

Jean-Noel Fourmeaux du Sartel wurde 1980 in seiner Eigenschaft als Weinverkoster für die französische Regierung nach Kalifornien geschickt und entschloß sich, zu bleiben. 1988 kaufte er im kühlen Mount Veeder District mit seinen vulkanischen Böden und niedrigen Erträgen ein kleines Weingut und glänzt seitdem mit hervorragendem Cabernet, Zinfandel und Chardonnay, die unter der Selektionsbezeichnung VGS (Very good shit) vermarktet werden.

Cline Cellars - 24737 Arnold Drive - SONOMA, CA 95476 - Tel: 707-9354310 - Fax: 707-9354319 - Homepage: www.clinecellars.com - Besitzer: Fred & Matt Cline - Weinbergsfläche: - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Marsanne, Roussanne, Viognier, Mourvèdre, Syrah - Wichtige Marken: Jacuzzi

Die Clines (Großvater Valeriano Jacuzzi war der Erfinder des Whirlpools) begannen 1982 in der Nähe von Oakley im Contra Coast County mit dem Weinbau, wo noch heute alte Zinfandel- und Mourvedre-Stöcke für einige der besten Qualitäten des Betriebs sorgen. Die Winery wurde 1991 an den Anfang des Carneros-Gebiets verlegt, wo man heute auf 140 Hektar Reben kultiviert. Die Tatsache, im Arnold-Drive ansässig zu sein, hat wohl zur Widmung "Arnold Shwarzenggar (sic!) in a tuxedo" in der Preisliste verführt.

Clos du Val Wine Company, Ltd. - 5330 Silverado Trail,
P.O.Box 4350 - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2592200 & 800-933WINE -
Fax: 707-2526125 - e-mail: cdv@closduval.com - Homepage:
www.closduval.com - Besitzer: John Goelet & shareholders - Weinbergs-
fläche: 108 ha - Jahresproduktion: 900.000 Flaschen – Exportquote: 22
% Japan, GB, Kanada – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon,
Cabernet franc, Merlot, Zinfandel, Pinot noir, Sangiovese, Chardonnay,
Semillon

Clos du Val liegt mitten im Stag's Leap District, einer der besten
AVA's des Napa Valleys. Geleitet wird es von Bernard Portet, einem
Franzosen, der auf renommierten Bordeaux-Gütern gelernt hatte. Die
besten Weine sind Cabernet und Chardonnay. Nach einer Periode quali-
tativer Stagnation – die Weinpalette wurde wohl zu sehr aufgeblasen –
sind die Produkte heute wieder auf dem Vormarsch. Clos du Val gehörte
zu den Betrieben, die in den 70er und 80er Jahren in
Vergleichsverkostungen selbst den Franzosen Anerkennung abrangen
und weltweit auf Kalifornien aufmerksam machten.

Clos Pegase Winery - 1060 Dunaweal Lane - CALISTOGA, CA
94515 - Tel: 707-9424981 - Fax: 707-9424993 - e-mail:
clospegase@aol.com - Besitzer: Jan I. Shrem - Weinbergsfläche: 180 ha -
Jahresproduktion: 500.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige
Rebsorten: Chardonnay, Merlot, Cabernet Sauvignon

Codorniu Napa – 1345 Henry Road - NAPA, CA 94558 - Tel:
707-2241668 - Fax: 707-2241672 - Besitzer: Codorniu, S.A. - Weinbergs-
fläche: 70 ha - Jahresproduktion: 240.000 Flaschen – Exportquote: n. n.
– Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Cabernet Sauvignon,
Merlot - Wichtige Marken: Napa Brut

Cordorniu, der führende katalanische Cava-Erzeuger, kaufte 1985
in Carneros ein 140 ha großes Gut, von dem inzwischen knapp 70 ha
bestockt sind, davon 40 ha mit Chardonnay und 28 ha mit Pinot Noir. 91
wurde die avantgardistische, teils unterirdische Kellerei in Betrieb ge-
nommen, die ganz auf die Erzeugung von Schaumweinen ausgerichtet
ist. Leider zeigte sich der amerikanische Markt nicht sehr aufnahmefähig
für Schaumweine, auch wenn diese gut gemacht waren. Deshalb wird die
von Dan Gustafson geleitete Kellerei in diesem Jahr eine Produktreihe
stiller Weine herausbringen und ab 2000 auch Cabernet und Merlot
anbieten.

Corison - P.O.Box 344 - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-9637357
- Fax: 707-9634906 - Besitzer: Cathy Corison - Weinbergsfläche: 8 ha -
Exportquote: n. n.

Cathy Corison, seit den 70ern winemaker und seit 87 mit eigenem Etikett am Markt, erwarb 1996 gut 4 Hektar mit erstklassigen, alten Cabernet-Stöcken auf der Rutherford bench. Heute bewirtschaftet sie knapp 8 ha im Bio-Anbau. Ihre Spezialität sind raffinierte und komplexe Cabernets.

Cuvaison Napa Valley - 4550 Silverado Rd., P.O.Box 384 -
CALISTOGA, CA 94599 - Tel: 707-9426266 - Fax: 707-9425732 - e-mail:
cuvaison@nbn.com - Homepage: www.cuvaison.com - Besitzer: Thomas
Schmidheiny - Weinbergsfläche: 116 ha - Jahresproduktion: 720.000
Flaschen - Exportquote: 20 % - Wichtige Rebsorten: Chardonnay,
Cabernet Sauvignon, Merlot

Cuvaison wurde 1969 von zwei Ingenieuren aus dem Silicon Valley gegründet und 1979 von Stephan und Alexander Schmidheiny erworben. Seit 1982 macht John Thacher die Weine des Betriebs, der regelmäßig mit seinem Carneros-Chardonnay, Cabernet und Merlot glänzt. Von 1986 bis 1997 wurde Cuvaison von Manfred Esser geleitet, heute ist Thacher alleiniger Chef. Fast 70 Prozent der Produktion entfällt auf die verschiedenen Chardonnays, die ausschließlich von eigenen Weinbergen stammen.

Dalla Valle Vineyards - 7776 Silverado Trail, P.O. Box 329 -
NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9442676 - Fax: 707-9448411 - Besitzer: Naoko
Dalla Valle - Weinbergsfläche: 10 ha + 1 gepachtet - Jahresproduktion:
40.000 Flaschen - Exportquote: 2 % GB, CH - Wichtige Rebsorten:
Cabernet Sauvignon, Sangiovese - Wichtige Marken: Dalla Valle
Vineyards, Maya, Pietre Rosse

Ein ehemaliger Taucher Jacques Cousteaus gründete den Betrieb, der heute von seiner Witwe geführt wird. Zunehmend raffiniertere, höherpreisige Rote (Cabernet und Sangiovese) dominieren die Produktion. Die Weinberge liegen in den östlichen Hügeln des Napa-Gebiets.

De Loach Vineyards - 1791 Olivet Road - SANTA ROSA, CA
95401 - Tel: 707-5269111 - Fax: 707-5264151 - Besitzer: Cecil De Loach -

Weinbergsfläche: 170 ha + 40 gepachtet - Jahresproduktion: 1,8 Millionen Flaschen – Exportquote: n. n.

Mit 1,8 Millionen Flaschen kein kleiner, aber in Deutschland nicht sonderlich bekannter Betrieb, der schon in den achtziger Jahren durch guten Chardonnay von sich reden machte. Die Weinberge liegen im Russian-River-Gebiet des Sonoma Countys.

Dehlinger Winery - 6300 Guerneville Road - SEBASTOPOL, CA 95472 - Tel: 707-8232378 - Fax: 707-8230198 - Besitzer: Tom Dehlinger - Weinbergsfläche: 20 ha - Jahresproduktion: 96.000 Flaschen – Exportquote: 0 – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Cabernet Sauvignon

Tom Dehlinger startete sein Weingut mit der Idee, überreife Weine zu machen. Mit der Erfahrung und den Erfolgen hat er diese Stilistik noch weiter perfektioniert, vor allem was den Pinot noir betrifft. Seine Weine sind nur in den USA im Verkauf und im mittleren bis höheren Preissegment angesiedelt.

Dominus Estate - P.O.Box 3275 - YOUNTVILLE, CA 94559 - Tel: 707-9448954 - Fax: 707-9440547 - Besitzer: Christian Moueix - Weinbergsfläche: 42 ha - Jahresproduktion: 70.000 Flaschen – Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Dominus, Dominus Estate

Christian Moueix aus der Familie der Petrus-Trotanoy-Besitzer startete bei Yountville ein Joint-venture mit einem einzigen Wein, dem Dominus, einem Bordeaux-Verschnitt. Heute wird auch ein Merlot-Sortenwein von guter Qualität vermarket.

Dry Creek Vineyard - 3770 Lambert Bridge Road, P.O.Box T - HEALDSBURG, CA 94558 - Tel: 707-4331000 - Fax: 707-4335329 - e-mail: dcv@drycreekvineyard.com - Homepage: www.drycreekvineyard.com - Besitzer: David S. Stare - Weinbergsfläche: 55 ha - Jahresproduktion: 1,5 Millionen Flaschen – Exportquote: 10 % CAN, GB, D – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Sauvignon blanc, Cabernet Sauvignon, Chenin blanc, Zinfandel, Merlot - Wichtige Marken: Meritage, Fumé blanc, Cry Chenin blanc, Old Vines Zinfandel,

Reserve Chardonnay, Reserve Cabernet Sauvignon, Reserve Zinfandel, Reserve Merlot

David Stare gründete 1972 die erste Winery des Dry Creek Valleys – heute eine der Gegenden Kaliforniens mit der intensivsten Rebkultur – nach der Prohibition und produzierte den ersten Fumé (Sauvignon blanc) im Sonoma County. Seit 1973 wird auch ein Cabernet-Merlot-Verschnitt produziert, der zu 100 Prozent in amerikanischer Eiche reift. Auch die Chardonnays sind sehr gut. Mit einer Exportquote von 10 Prozent (Deutschland = 1 Prozent) gehört Dry Creek schon zu den stärker exportorientierten Unternehmen Kaliforniens.

Duckhorn Vineyards - 1000 Lodi Lane - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9637108 - Fax: 707-9637595 - e-mail: info@duckhornvineyards.com - Homepage: www.duckhornvineyards.com - Besitzer: Daniel & Margaret Duckhorn - Weinbergsfläche: 100 ha - Jahresproduktion: 650.000 - 700.000 Flaschen – Exportquote: 3 - 5 % CAN, GB, D – Wichtige Rebsorten: Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Sauvignon blanc, Zinfandel, Pinot noir, Petit Verdot, Malbec, div. - Wichtige Marken: Decoy, Paraduxx, Three Palms Merlot, Howell Mountain Merlot, Goldeneye, King Eider

Duckhorn Vineyard wurde 1968 als Rebschule verwandelt und 1976 mit dem Ankauf eigener Weinberge in einen Produktionsbetrieb verwandelt. Önologe Tom Rinaldi, ein bekennender Traditionalist macht elegante, rasch trinkreife Weine auf mittlerem Preisniveau. Der Merlot Three Palms Vineyard ist Flaggschiff des Betriebs, der ursprünglich mit einem Bordeaux-Verschnitt herauskommen wollte. Seit 1982 werden auch Weiße produziert. Der Zinfandel namens Paraduxx, Cabernet Sauvignon und Merlot sind überdurchschnittlich. Eine niedrigere Preisschiene wird von der Linie Decoy bedient.

Dunn Vineyards - 805 White Cottage Road, P.O. Box 886 - ANGWIN, CA 94508 - Tel: 707-9653642 - Fax: 707-9653805 - Besitzer: Randall L. & Lori Dunn - Weinbergsfläche: 4 ha - Jahresproduktion: 60.000 Flaschen – Exportquote: 12 % D, CAN – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon

Randy Dunn machte Caymus Vineyard berühmt und sich selbst dabei auch bekannt. Er verließ Caymus, um auf den Howell Mountains

ein eigenes Gut aufzubauen, da er hier das beste Potential für vielschichtigen Cabernet im Napa-Valley sah. Ein Cabernet aus Trauben des unteren Tals sorgt für rascher trinkbaren Wein, während der Topwein des Betriebs seine Reife absolviert. Für die kleine Produktionsmenge ist Dunn erstaunlich exportorientiert.

Durney Vineyards - 18820 Cachagua Road, P.O. Box 999 - CARMEL VALLEY, CA 93924 - Tel: 408-6596220 - Fax: 408-6596226 - Weinbergsfläche: 40 ha - Jahresproduktion: 250.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Chenin blanc - Wichtige Marken: Chachagua

Eigentlich sollte aus dem Betrieb eine Viehfarm werden, aber 1968, nach der zufälligen Entdeckung einiger alter Rebstöcke, pflanzte man erste Reben – mit Erfolg. Das Weingut auf den Bergen über dem malerischen Carmel Valley wird heute vom Österreicher Schober geleitet. Durney ist der beste von nur fünf Betrieben der jungen AVA Carmel Valley. Chardonnay und Cabernet sind gut, interessant auch eine Riesling-Spätlese.

Eberle Winery - Highway 46, P.O. Box 2459 - PASO ROBLES, CA 93447 - Tel: 805-2389607 - Fax: 805-2370344 - Besitzer: W. Gary Eberle - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Sangiovese, Grenache, Syrah, Cabernet Sauvignon, Zinfandel, Muscat Canelli - Wichtige Marken: Côtes du Rôbles, Cunoise Rosé

Gary Eberle ist einer der Haudegen des südlichen Kaliforniens. Nach Football-Karriere am College studierte der Mikrobiologe Önologie an der UC Davis. Nachdem er Estrella Vineyards in den Siebzigern zu seinem Namen und seinen besten Weinen verholfen hatte, machte er sich in der trockenen Ebene bei Paso Robles (hier muß bewässert werden und es besteht häufig Frostgefahr!) selbständig. Produziert sehr gleichmäßige Qualitäten und genießt heute die Anerkennung, die man dem "Spinner" früher lange versagte.

Ehlers Grove Winery - 3222 Ehlers Lane, PO Box 545 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9633200 - Fax: 707-9637467 - Homepage: www.ehlersgrove.com - Besitzer: Tony Carlidge - Jahresproduktion: 2,16 Millionen Flaschen – Exportquote: 50 % GB - Wichtige Marken: Ehlers Grove, Carlidge & Brown

Der Brite Cartlidge begann mit den Linien Cartlidge & Brown, Stratford und Canterbury und gründete dann ein kleines Napa-Weingut, dessen Weine preislich im oberen Mittelsegment angesiedelt sind. Die meisten Füllungen sind lagenspezifisch. Cartlidge & Brown wird als Kellereilinie weitergeführt.

Far Niente Winery - 1 Acacia Drive, P.O. Box 327 - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-9442861 - Fax: 707-9442312 - e-mail: welcome@farniente.com - Besitzer: Gil Nickel & Beth Yorman - Weinbergsfläche: 70 ha - Jahresproduktion: 430.000 Flaschen – Exportquote: 10 % CAN, CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon

Die Hauptprodukte des Betriebs sind der Cabernet Sauvignon und der Chardonnay, beide in sehr stämmigem Stil. Berühmt wurde Far Niente allerdings durch seinen Dolce, einen Verschnitt aus botrytisiertem Sauvignon blanc und Semillon nach Sauternes-Muster. Grundlage der Qualitäten ist nicht zufällig der berühmte To-Kalon-Weinberg als Vor-Prohibitions-Zeiten.

Ferrari-Carano Vineyards & Winery - 8761 Dry Creek Road, P.O. Box 1549 - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4336700 - Fax: 707-4331742 - e-mail: fcwinery@wco.com - Homepage: www.ferrari-carano.com - Besitzer: Donald L. & Rhonda Carano - Weinbergsfläche: 480 ha - Jahresproduktion: 1,8 Millionen Flaschen – Exportquote: 1-2 % D, Pazifik, Karibik – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Sauvignon Blanc, Merlot, Cabernet Sauvignon, Sangiovese, Semillon, Cabernet Franc, Malbec, Petit Verdot

Don und Rhonda, italien-stämmige Hotel- und Casino-Besitzer aus Reno Carano gründeten ihr Weingut im Sonoma County im Jahre 1981 aus Liebe zu gutem Essen und Trinken. Aus dem Kleinbetrieb im renovierten Farmhaus ist eine im florentischen Stil betonierte "Villa" nach Las-Vegas-Muster geworden. Chardonnay und Sauvignon sind Speerspitzen der Produktion, die Roten von gutem Niveau.

Firestone Vineyards - 5017 Zaca Station Road - LOS OLIVOS, CA 93441-0244 - Tel: 805-6883940 - Fax: 805-6861256 - Besitzer: Adam



B. Firestone - Weinbergsfläche: 200 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Prosperity, Carey Cellars, Firestone Double Barrel Ale

Adam Firestone, Erbe der Reifenhersteller und Sohn von Brooks, eines der Weinbaupioniere des Santa Ynez Valley, keltert nicht nur hervorragenden Chardonnay und interessante Aromasorten wie Riesling und Gewürztraminer, sondern braut gleich neben den Weinbergen auch sechs Millionen Flaschen Bier im Jahr, die "natürlich!" in neuen Eichenholzfässern ausgebaut werden.

Forman Winery - 1501 Big Rock Road, P.O.Box 343 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9630234 - Fax: - Besitzer: Ric W. Forman - Weinbergsfläche: 20 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Chateau La Grande Roche

Ric Forman begann als Winemaker für Sterling Vineyards. Sein eigenes Gut - heute 20 Hektar groß - pflanzte er ab 1982. In seinem in den Berg getriebenen Faßkeller reift der hochklassige Cabernet (mit etwas Merlot und Cabernet Franc) 20 Monate lang. Guter Chardonnay.

Foxen Vineyard - 7200 Foxen Canyon Road, Box 144-a - SANTA MARIA, CA 93454 - Tel: 805-9374251 - Fax: - Besitzer: Richard Dore & William Wathen - Weinbergsfläche: 4 ha + 7 gepachtet - Jahresproduktion: 60.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Pinot noir

Auf der Foxen Farm bauten Richard Dore und Bill Wathen, ein erfahrener Rebspezialist, ihre Kellerei und begannen 1987 mit Cabernet und Chardonnay aus gekauften Trauben. Heute werden sieben Sorten gefüllt, darunter viel Pinot.

Franciscan Vineyards, Inc. - 1178 Galleron Road, P.O.Box 407 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9637111 - Fax: 707-9637867 - Besitzer: Eckes GmbH & A. Huneus - Weinbergsfläche: 440 ha - Jahresproduktion: 4,2 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot - Wichtige Marken: Franciscan Oakville Estate, Quintessa

Zur **Franciscan-Gruppe** gehören die folgenden Betriebe:

Mount Veeder Winery - 1999 Mt. Veeder Road, P.O. Box 407 - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9637111 - Fax: 707-9637867 - Weinbergsfläche: 16 ha - Jahresproduktion: 100.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon

Estancia Winery - P.O.Box 407 - RUTHERFORD, CA 94573 -
Tel: 707-9637111 - Fax: 707-9637867 – Exportquote: n. n.

Zentrum des zur deutschen Eckes-Gruppe gehörigen Weingutskomplexes ist die Franciscan Winery in Rutherford, von wo auch die selbständigen Weingüter Mt. Veeder und Estancia geführt werden. Daneben besitzt die Gruppe einen Betrieb in Chile. Die Topweine laufen als Franciscan Oakville Estate, Star ist der unfiltrierte Chardonnay Cuvée Sauvage. Unter dem Estancia-Etikett werden Weine aus so verschiedenen Gegenden wie dem Alexander Valley und Monterey gefüllt. Juwel der Gruppe ist die Mt. Veeder Winery auf den Höhen oberhalb Napas, wo feine Cabernets und Chardonnays gekeltert werden.

Frog's Leap Winery - 8815 Conn Creek Road, P.O.Box 189 -
RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9634704 & 800-9594704 - Fax:
707-9630242 - e-mail: ribbitt@frogleap.com - Homepage:
www.frogleap.com - Besitzer: John & Julie Williams - Weinbergsfläche:
30 ha + 10 gepachtet – Jahresproduktion: 500.000 Flaschen – Export-
quote: 7 % GB, JAP – Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Sauvignon blanc,
Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Merlot - Wichtige Marken: Late
Leap, Leapfrögmilch

John Williams' Motto lautet "Time's fun when you'r having flies!" (Das Leben ist schön, wenn es Fliegen gibt!). Der 1981 nördlich von St. Helena gegründete Betrieb zog nach Trennung der beiden Partner nach Rutherford in ein Gebäude, das im vergangenen Jahrhundert eine der ersten, von Deutschen gegründeten Wineries beherbergte. Williams schwört auf biologischen Weinbau und glaubt, damit auch der Reblaus Herr werden zu können. Terroir-Betonung, ein sehr mineralischer Chardonnay und fein ziselierte Tannine bei den Roten, sind die Markenzeichen des Betriebs, dessen Weine ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zeigen. Seit 1996 wird ein neuer Top-Cabernet von der Rutherford Bench gekeltert. Nennenswerten Export nach Deutschland gibt es noch nicht,

The Gainey Vineyard - 3950 East Highway 246, P.O.Box 910 -
SANTA YNEZ, CA 93460 - Tel: 805-6880558 - Fax: 805-6885864 -
Besitzer: Gainey family - Weinbergsfläche: 33 ha - Jahresproduktion:
200.000 Flaschen – Exportquote: n. n.

Gainey im östlichen Santa Ynez-Tal ist eine regelrechte Touristenattraktion. Von etwas über 30 Hektar Reben werden guter Semillion, Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot gekeltert. Selbst beim Cabernet arbeitet man hier interessanterweise mit offener Bottichgärung.

Chateau Julien - 8940 Carmel Valley Road - CARMEL, CA 93923 - Tel: 408-6242600 - Fax: 408-6246138 - Homepage: www.chateaujulien.com - Besitzer: B. & P. Brower - Great American Wineries, Inc. - Jahresproduktion: 500.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Merlot, Cabernet Sauvignon, Trebbiano, Sangiovese, Sauvignon blanc, Zinfandel, Nebbiolo - Wichtige Marken: Emerald Bay Coastal, Garland Ranch, Mirage Vineyards, Port Sherry

1982 begann die Produktion in einem Lagerhaus in Monterey. Noch heute werden alle Trauben bis auf ein wenig Sangiovese zugekauft und in der luxuriös wirkenden Anlage im touristisch attraktiven Carmel Valley verarbeitet. Ordentliche Weine tragen die Bezeichnung Privat Reserve.

Grgich Hills Cellar - 1829 St.Helena Highway, P.O. Box 450 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9632784 - Fax: 707-9638725 - Homepage: carterhouse.com/atlas/wineries/grgich.html - Besitzer: Austin E.Hills, Miljenko „Mike“ Grgich - Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Chardonnay

Mike Grgich ist einer der Pioniere des Weinbaus im Napa-Valley und gilt als echtes Original. Macht regelmäßig mit hervorragendem Cabernet und Chardonnay auf sich aufmerksam.

Gundlach-Bundschu Winery - 2000 Denmark Street, P.O. Box 1 - VINEBURG, CA 95487 - Tel: 707-9385277 - Fax: 707-9389460 - Homepage: www.gunbun.com - Besitzer: James Bundschu - Weinbergsfläche: 120 ha - Jahresproduktion: 600.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Merlot, Gewürztraminer

Auf der Rhinefarm mit schönem Blick über die Carneros-Ebene werden eher elegante als kräftige Weine aus eigenen Trauben gekeltert.

Jakob Gundlach aus Aschaffenburg erzeugte 1858 den ersten Jahrgang. Jim Bundschu eröffnete die Kellerei des 120 ha großen Familienguts 1973 erneut. Gute Erfolge mit Gewürztraminer, Merlot, Cabernets Sauvignon und Franc.

Hanzell Vineyards - 18596 Lomita Avenue - SONOMA, CA 95476 - Tel: 707-9963860 - Fax: 707-9963862 - Besitzer: de Brye Estate - Weinbergsfläche: 13 ha - Jahresproduktion: 36.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir

Nach Burgunder Vorbild begann Botschafter James Zellerbach ab 1953 im östlichen Sonoma 13,5 Hektar seines großen Landguts mit Chardonnay und Pinot noir zu bestocken und die Trauben in kleinen Gebinden in der Naturstein-Kellerei zu vinifizieren. Cabernet wurde 1992 gerodet. Der Betrieb wird heute von Brian Potter geleitet. Hanzell erzeugt handwerkliche Weine, die den sehr reifen Charakter der Trauben aus sonnigen Hanglage widerspiegeln. Vor allem mit dem ausgezeichnet alternden Chardonnay wurde ein Muster geschaffen, dem viele nacheiferten, ohne den sehr eigenen Charakter dieses voluminösen, nussigen Weins zu erreichen.

Heitz Wine Cellars - 500 Taplin Road - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9633542 - Fax: 707-9637454 - e-mail: kathleen@heitzcellar.com - Besitzer: Heitz family - Weinbergsfläche: 140 ha - Jahresproduktion: 500.000 Flaschen – Exportquote: 12 % CAN, JAP, CH, D – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Zinfandel, Grignolino, Portugiesische Sorten

“Ich weiß, daß ich ein guter Weinmacher bin, aber bedeutet das auch, daß ich ein guter Weinbauer bin?” erkennt Pionier Joe Heitz seine Grenzen an und verteidigt das langsam aussterbende System der typischen Napa-Arbeitsteilung. Mit seinem Cabernet Martha’s Vineyard setzte Heitz in seinem schon 1961 (Jahre vor Mondavi) gegründeten Betrieb Maßstäbe. Alle Cabernets des Betriebs bleiben mindestens dreieinhalb Jahre im Holz, was ihnen nach der Sanierung des Holzbestands auch wieder gut bekommt. Für seinen guten Portwein hat der Betrieb, der heute von den Joes Tochter Kathleen geleitet wird, verschiedene portugiesische Rebsorten direkt importiert und von der UC Davis homologisieren lassen. Neben Martha’s gehören der Cabernet Bella Oaks und die Chardonnay Cellar Selection zu den Spitzen.

The Hess Collection Winery - 4411 Redwood Road, P.O. Box 4140 - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2551144 - Fax: 707-2531682 - Homepage: www.hesscollection.com - Besitzer: Hess Holding AG - Weinbergsfläche: 486 ha - Jahresproduktion: n. n. Flaschen – Exportquote: n. n. % – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay - Wichtige Marken: Hess Select

Der Schweizer Geschäftsmann Donald Hess verwandelte die alte Kellerei der Christian Brothers in den Hügeln westlich Napas in ein Weinbau- und Kunstmuseum – von daher der Name des Betriebs. Spitzenprodukt ist der Cabernet aus eigenen Trauben. Unter dem Etikett Hess Selection werden Weine aus der Monterey-Gegend gefüllt, die aber die generische Herkunftsbezeichnung California tragen.

Iron Horse Vineyards - 9786 Ross Station Road - SEBASTOPOL, CA 95472 - Tel: 707-8871507 - Fax: 707-8871337 - e-mail: LGSterling@aol.com - Homepage: www.ironhorsevineyards.com - Besitzer: A. & B. Sterling, Joy Anne Sterling, Forrest Tancer - Weinbergsfläche: 75 ha + 25 gepachtet - Jahresproduktion: 480.000 Flaschen – Exportquote: 3 - 4 % % – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Sauvignon blanc, Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Sangiovese, Viognier, Merlot - Wichtige Marken: Vintage Brut, Blanc de Blancs, Russian Cuvée

Südlich des Russian River im Green Valley gelegen profitiert Iron Horse von sandigen Böden, die keine Reblausprobleme kennen. Selbst Champagnermacher erkennen die hohe Qualität seiner Jahrgangsschaumweine an, die im Schnitt 50 Prozent der Produktion ausmachen und zwischen viereinhalb und sechs Jahren auf der Hefe liegen. Der Rest der Trauben wird zu gutem Stillwein gekeltert (Chardonnay und Pinot vor allem).

Kistler Vineyards - 4707 Vine Hill Road - SEBASTOPOL, CA 95472 - Tel: 707-8235603 - Fax: 707-8236709 - Besitzer: Kistler family - Weinbergsfläche: 21 ha + 30 gepachtet - Jahresproduktion: 300.000 Flaschen – Exportquote: 5 % CAN, D, GB, CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir

Kister war ursprünglich Chardonnay-Spezialist und für seinen Lagenwein berühmt. Hat sein Sortiment ausgebaut und bietet heute verschiedene Chardonnays und Pinots im oberen Preissegment.

Laurel Glen Vineyard - P.O.Box 548 - GLEN ELLEN, CA 95442 - Tel: 707-5263914 - Fax: 707-5269801 - e-mail: lgvoffice@monitor.net - Besitzer: Patrick & Faith Campbell - Weinbergsfläche: 16 ha - Jahresproduktion: 22.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: Counterpoint, Terra Rosa

Patrick Campbell gründete sein auf 300 Meter Höhe von wilder Natur umgebenes Weingut 1968. Seit 81 bieten er und Winemaker Ray Kaufman samtige, sehr ele-gante Cabernets. Außerdem vertreiben sie den populären Blend "Reds".

Lockwood Vineyard - 24600 Silver Cloud Court, Suite 104 - MONTEREY, CA 93940 - Tel: 800-7531424 - Fax: 831-6447829 - Homepage: www.lockwood-wine.com - Besitzer: B. Lindley, R. P. Toeppen, P. Johnson - Weinbergsfläche: 740 ha - Jahresproduktion: 1,1 Millionen Flaschen - Exportquote: 1 % JAP, EUR, CAN - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Merlot, Cabernet Sauvignon

Ursprüngliche Zielsetzung von Lockwood war die Produktion von kleinen Partien Lagenweinen aus dem riesigen Weinbergsbesitz im südlichen Salinas Valley. Der Erfolg führte zur Auflage einer zweiten Linie - Shale Creek -, die heute gut zwölf Prozent der gesamten Ernte absorbiert. Beide Linien sind im mittleren Preissegment positioniert.

J. Lohr Winery - 1000 Lenzen Avenue - SAN JOSE, CA 95126 - Tel: 408-2885057 - Fax: 408-9932276 - Besitzer: Jerome J. Lohr - Weinbergsfläche: 480 ha - Jahresproduktion: 3,2 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Riesling - Wichtige Marken: J. Lohr Estates, Cypress, Ariel

Der Sitz der Kellerei ist St. José Downtown, aber die Weinberg liegen im Monterey County. Bekannt wurde Lohr mit seinem entalkoholisierten Ariel, von dem er auch in Deutschland konsistente Mengen absetzt.

Markham Winery - 2812 St.Helena Highway North - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9635292 - Fax: - Besitzer: Mercian, Inc. - Weinbergsfläche: 100 ha - Jahresproduktion: 3,6 Millionen Flaschen - Exportquote: 3 % JAP, CAN - Wichtige Marken: Glass Mountain, Quarry, Laurent

Wie die Mehrzahl der in den Siebzigern gegründeten Napa-Kellereien durchlebte Markham nach einem Besitzerwechsel eine unsichere Zeit. Seit Mitte der neunziger Jahre geht's wieder nach oben, besonders wenn man die Qualitäten des Cabernet Sauvignon zugrunde legt. Auch Zinfandel und Chardonnay sind inzwischen von sehr guter Qualität.

Louis M. Martini - P.O.Box 112 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9632736 - Fax: 707-9638750 - e-mail: carolyn@louismartini.com - Homepage: www.louismartini.com - Besitzer: Martini family - Weinbergsfläche: 300 ha - Jahresproduktion: 1,8 Millionen Flaschen - Exportquote: 10 % CAN, TAIW, KARIB, EUR - Wichtige Rebsorten: Merlot, Cabernet Sauvignon, Chardonnay

Seit seiner Gründung nach dem Ende der Prohibition ist Martini eigentlich immer unterschätzt worden. Seine Roten, insbesondere der Cabernet, sind immer noch besser und vor allem langlebiger als Dutzende von Karriereweinen, die oft das fünf- oder fünfzehnfache kosten.

Merryvale Vineyards - 1000 Main Street - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9632225 - Fax: 707-9631949 - e-mail: info@merryvale.com - Homepage: www.merryvale.com - Besitzer: Jack W. Schlatter - Weinbergsfläche: 10 ha - Jahresproduktion: 600.000 Flaschen - Exportquote: 20 % CH, D, CAN, CHIN, F, HK, SING, TAIW, GB - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Merlot - Wichtige Marken: Profile, Chardonnay Silhouette, Chardonnay Starmont, Vignette/Meritage, Cabernet Sauvignon Hillside

Merryvale befindet sich derzeit in einer Übergangsphase. Die Schlatters, einst nur Teilhaber, erwarben den 1983 gegründeten Betrieb 1998 vollständig. Gleichzeitig kündigte der Weinmacher, der Merryvale seit seiner Gründung begleitet hatte. Dennoch ist Merryvale eine verlässliche Quelle guten Cabernet Sauvignons und eines Sauvignon-Semillon-Verschnitts.

Monticello Vineyards - 4242 Big Ranch Road - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2532802 - Fax: 707-2531019 - e-mail: wine@monticellovineyards.com - Besitzer: Jay Corley Co. - Weinbergsfläche: 32 ha - Jahresproduktion: 240.000 Flaschen – Exportquote: 10 % GB, JAP, D – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Pinot noir - Wichtige Marken: Corley

Der wichtigste Weinberg des Gutes eignet sich hervorragend für Sauvignon und Gewürztraminer aber der Markt hat die Besitzer dazu veranlaßt, Chardonnay auszupflanzen. Dieser und Cabernet Sauvignon sind die Hauptprodukte des Betriebs.

Villa Mt. Eden Winery - 8711 Silverado Trail - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9639100 - Fax: 707-9637840 - Besitzer: Stimson Lane Vineyards & Estates - Weinbergsfläche: 95 ha - Jahresproduktion: 1,4 Millionen Flaschen – Exportquote: 2 % EUR – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Zinfandel

Einst nur ein kleines Napa-Weingut erstreckt sich das Einzugsgebiet von Villa Mt. Eden heute bis ins ferne Santa Barbara County. Eine neue Anlage in Yountville könnte in Zukunft die Bindung an die ursprüngliche Heimat des Betriebs wieder stärken. Die Weine des Betriebs sind im mittleren und höheren Preissegment angesiedelt.

Andrew Murray Vineyards - PO Box 718, 6701 Foxen Canyon Road - LOS OLIVOS, CA 93441-0718 - Tel: 805-6869604 - Fax: 805-6869704 - e-mail: AMVSYRAH@aol.com - Besitzer: - Weinbergsfläche: 14 ha - Jahresproduktion: 15.600 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Roussanne, Viognier, Syrah

Auf 500 Höhenmeter bei Los Olivos liegt das 80 Hektar große Gut, das der junge Andrew mit Frau und Eltern 1990 gründete und mit 14 Hektar Rhone-Sorten bestockte. Ausgezeichnete Erfolge mit Roussane, Viognier und Syrah.

Navarro Vineyards - 5601 Highway 128, P.O. Box 47 - PHILO, CA 95466 - Tel: 707-8953686 & 800-5379463 - Fax: 707-8953647 - Besitzer: Edward T. Bennett & Deborah Cahn - Weinbergsfläche: 48 ha - Jahresproduktion: 360.000 Flaschen – Exportquote: 2 % D, GB, JAP –

Wichtige Rebsorten: Gewürztraminer, Chardonnay, Pinot noir -
Wichtige Marken: Navarro Vineyards, Indian Creek

Edward Bennet hatte während der Studienzeit in Berkeley eine HiFi-Kette gegründet und sich von deren Verkaufserlös 1973 im Anderson Valley eingekauft. Anfangs war es schwierig, Wein aus diesem unbekanntem Gebiet an den Handel zu verkaufen, weshalb man sich stark auf Direktmarketing verlegte. Im kühlen Klima von Mendocino wachsen Gewürztraminer, die den Namen wirklich verdienen. 80 Prozent der Weine sind Erzeugerabfüllungen, nur Zinfandel und Cabernet werden zugekauft. Hier sind viele Jahrgänge botrytisgeeignet, daher kann Navarro auch exzellente Süßweine keltern.

Newton Vineyards - 2555 Madrona, P.O.Box 540 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9639000 - Fax: 707-9635408 - Besitzer: Dr. Su Hua & Peter Newton - Weinbergsfläche: 40 ha - Exportquote: n. n.

Das wunderschöne Gut liegt in den Hügeln westlich von St. Helena oberhalb des Napa-Tals. Newton wurde als eines der ersten kalifornischen Güter für seinen Merlot bekannt, dem aber Chardonnay und Cabernet qualitativ durchaus das Wasser reichen können.

Niebaum-Coppola Estate, Vineyards & Winery - 1991 St. Helena Highway - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9681123 - Fax: 707-9639084 - Homepage: www.niebaum-coppola.com - Besitzer: Eleanor & Francis F. Coppola - Weinbergsfläche: 80 ha - Jahresproduktion: 1 Million Flaschen - Exportquote: 5 % D, JAP, GB - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Merlot, Zinfandel, Cabernet franc, Chardonnay, Roussanne, Marsanne - Wichtige Marken: Niebaum-Coppola, Rubicon, Francis Coppola Family Wines, Gustave Niebaum Collection, Edizione Pennino, Francis Coppola Presents Bianco & Rosso

Regisseur Francis Ford Coppola macht seit 20 Jahren im Napa-Valley Wein. Was als Hobby mit dem Ankauf eines Teils des ursprünglichen Niebaum-Gutes begann, endete in einem 80-Hektar-Gut auf der Rutherford Bench und dem berühmten "Chateau Inglenook", das mit viel Liebe zum Detail und viel Pomp zu einem

museumsartigen Besucherzentrum ausgebaut wurde. Bester Wein des Betriebs ist der Rubicon, der zu den absoluten Stars des Napa-Valley gehört. Önologe Scott McLeod hat in der Toskana gelernt und gilt als einer der fähigsten des Tals.

Ojai Vineyard - PO Box 952 - OAK VIEW, CA 93022-0952 -
Tel: 805-6491674 - Fax: 805-6494651 - Besitzer: Adam Tolmach -
Weinbergsfläche: 2 ha - Jahresproduktion: 60.000 Flaschen - Export-
quote: n. n.

Seit 1983 vinifiziert Adam Tolmach, Mitbegründer von Au Bon Climat, in seiner abseits bekannter Weinbaugebiete gelegenen Kellerei sehr individuelle Tropfen. Sehr gut sind die Syrahs, samtig die Pinots und anspruchsvoll der Sauvignon.

Joseph Phelps Vineyards - 200 Taplin Road, P.O.Box 1031 - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9632745 & 800-7075789 - Fax: 707-9634831 - e-mail: jpvwines@aol.com - Homepage: www.jpvwines.com -
Besitzer: Joseph Phelps - Weinbergsfläche: 160 ha - Jahresproduktion: 1,2 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot - Wichtige Marken: Insignia, Vin du Mistral

Joseph Phelps gründete sein Weingut oberhalb des Silverado Trails in der Nähe von St. Helena bereits 1972 und brachte nur zwei Jahre später mit dem Insignia den ersten Bordeaux-Verschnitt ohne Sortenennung als Gutsabfüllung auf den Markt. Kellermeister war damals der Deutsche Walter Schug, der später sein eigenes Weingut gründete. Vielleicht auch deshalb war der erste Wein des Betriebs ein Johannisberg Riesling, der allerdings heute keine Rolle mehr spielt. Beste Produkte sind der erwähnte hochklassige und hochpreisige Insignia, ein hervorragender Cabernet Sauvignon Backus Vineyard, sowie der Rote und der reinsortige Viognier unter dem Etikett Mistral. Mit Stonebridge hat der Betrieb eine zweite, niedrigpreisigere Linie auf dem Markt.

Pine Ridge Winery - 5901 Silverado Trail, P.O.Box 2508 - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2527500 & 800-4860503 - Fax: 707-2531493 - e-mail: prw@community.net - Homepage: www.pineridgewine.com -

Besitzer: R.Gary & Nancy Andrus, Leucadia Cellars Ltd. - Weinbergsfläche: 124 ha - Jahresproduktion: 1 Million Flaschen – Exportquote: 5 % CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Chenin blanc - Wichtige Marken: Chardonnay Dijon Clones, Andrus, Archery Summit, Black Diamond Port, La Petit Vigne

Der Stag's Leap District, wo die Andrus' 1978 begannen, Land zu erwerben, gilt als eines der besten Terroirs im Napa-Valley, paradoxerweise aber schrieb man auf Pine Ridge vor zwanzig Jahren erstmals den Namen einer anderen Zone auf die Etiketten – Rutherford Bench. Mit Weinbergsbesitz in beiden Gebieten – dazu noch Carneros, Oakville, Howell Mountain, Yountville und Oak Knoll und einer hervorragenden Weinpalette gehören die Andrus' heute zu den Top-Produzenten des Valleys. Besonders interessant sind der Chardonnay Dijon Clones und die Andrus Reserve. Im spektakulären, fast einen Kilometer langen Betontunnel mit dem Faßlager werden interessante Besuchertouren durchgeführt.

Raymond Vineyard & Cellar - 849 Zinfandel Lane - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9633141 & 800-5252659 - Fax: 707-9638498 - e-mail: director@raymondwine.com - Homepage: www.raymondwine.com - Besitzer: Kirin Brewery, Ltd. - Weinbergsfläche: 256 ha - Jahresproduktion: 3,3 Millionen Flaschen – Exportquote: 2-3 % CAN, GB, CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay - Wichtige Marken: Amberhill

Gründer Roy Raymond legte den Grundstein der Winery 1971 mit zwei kleinen Parzellen an der berühmten Zinfandel Lane in St. Helena. Heute gilt der Betrieb als solider Lieferant mittelpreisiger Weine. Unter dem Etikett Raymond werden ausschließlich Napa-Weine gefüllt, als Amberhill andere Appellationen.

Ridge Vineyards - 17100 Montebello Road, P.O.Box 1810 - CUPERTINO, CA 95015 - Tel: 408-8673233 - Fax: 408-8672986 - e-mail: dreisen@www.ridgewine.com - Homepage: www.ridgewine.com - Besitzer: Otsuka Pharmaceutical Co. - Weinbergsfläche: 98 ha + 41 gepachtet - Jahresproduktion: 780.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, Cabernet franc, Merlot, Chardonnay, Mouvèdre, Petite Sirah, Carignane,

Grenache - Wichtige Marken: Montebello, Mataro, Lytton Springs, Geyserville, York Creek, Santa Cruz Mountains

Eines der bekanntesten Weingüter Kaliforniens liegt nicht im Napa-Valley, sondern in den Santa Cruz Mountains direkt oberhalb des berühmten Silicon Valley. Paul Draper machte in dem 1880 gegründeten Betrieb schon kräftigen, strukturierten Zinfandel, als alle Welt noch glaubte, zu mehr als läppischem Rosé sei die Sorte nicht fähig. Topwein des Betriebs ist der Montebello, ein Wein, der auf 33 verschiedenen Parzellen wächst (ein Teil wurde Anfang der Neunziger neu ausgepflanzt), die allesamt separat vergoren werden. Seltene Kalksandsteinböden und das kühle Klima sorgen für Tanninstruktur und Finesse, die Vegetation hat gegenüber Napa immer einen Monat Rückstand. Anfangs war der Montebello als reinsortiger Cabernet konzipiert, seit den 70er Jahren kommt Merlot dazu, seit den späten Achtzigern auch Petit Verdot. Daneben wird eine kleine Menge Chardonnay von der Montebello Ridge gekeltert.

J. Rochioli Vineyards - 6192 Westside Road - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4332305 - Fax: 707-4332358 - Besitzer: Joe & Tom Rochioli - Weinbergsfläche: 48 ha + 12 gepachtet - Jahresproduktion: 120.000 Flaschen - Exportquote: 6 % GB, D, CAN, F - Wichtige Rebsorten: Pinot noir, Chardonnay, Sauvignon blanc

Die Trauben ihrer Weinberge begründeten den Ruhm der Kellerei Williams & Selyem, ihre eigenen Gutsabfüllungen des Pinot noir egalisieren heute die so gesetzten Maßstäbe. Auch der Sauvignon aus alten Reben kann faszinierend sein, allerdings sind die Weine sehr teuer.

Roederer Estate, Inc. - 4501 Highway 128 - PHILO, CA 95466 - Tel: 707-8952288 - Fax: 707-8952120 - Besitzer: Champagne Louis Roederer - Weinbergsfläche: 144 ha + 20 gepachtet - Jahresproduktion: 700.000 - 1 Million Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir - Wichtige Marken: L'Ermitage, Pinot noir

Der Ableger des Champagnerhauses verarbeitet ausschließlich eigene Trauben des Anderson Valleys, und das seit 1988. Ein Teil der Grundweine reift in französischen Fässern. Der normale Brut-Sekt besteht zu 70 Prozent aus Chardonnay, der Ermitage zu 50. Meunier wird nicht kultiviert, der restliche Wein besteht aus Pinot noir. Die kalkhalti-

gen Böden und das kühle Klima sorgen – zusammen mit einer sehr akkuraten Vinifizierung – für Weine, die selbst in der Champagne für Aufsehen sorgen.

Rutherford Hill Winery - 200 Rutherford Hill Road, P.O.Box 427 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9637194 - Fax: 707-9631878 - e-mail: rhw@nbn.com - Homepage: www.rutherfordhill.com - Besitzer: Terlato family - Weinbergsfläche: 0 ha - Jahresproduktion: 1,2 Millionen Flaschen – Exportquote: 5 % CAN, GB, TAIW, CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Merlot, Chardonnay, Cabernet Sauvignon

Von fast denselben Eignern wie bei Freemark Abbey gegründet, wurde Rutherford Hill 1997 an die Familie Terlato verkauft. Flaggschiff des Betriebs ist auch nach dem Besitzerwechsel der Merlot geblieben, allerdings wurde die Sortenpalette ausgeweitet.

St. Supery Vineyards & Winery - 8440 St.Helena Highway, P.O. Box 38 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9634507 - Fax: 707-9634526 - e-mail: divinecab@stsupery.com - Homepage: www.stsupery.com - Besitzer: Groupe Skalli - Weinbergsfläche: 214 ha - Jahresproduktion: 1,5 Millionen Flaschen – Exportquote: 6 % CAN, GB, JAP, CH, D – Wichtige Rebsorten: Sauvignon blanc, Chardonnay, Cabernet Sauvignon - Wichtige Marken: Bonverre, Mount Maroma

Wie die e-mail-Adresse verrät, ist der Cabernet Sauvignon das Aushängeschild dieses Betriebs, was auch durch die Tatsache unterstrichen wird, daß der Bordelaiser Önologe Michel Rolland als Berater fungiert. Als Skalli St. Supery gründete, wollte er eine Nische in preislicher Nähe seiner Fortant-de-France-Weine besetzen. Die Kostenstruktur im Napa-Valley hat ihn jedoch dazu veranlaßt, in andere Preisregionen vorzudringen.

Saintsbury - 1500 Los Carneros Avenue - NAPA, CA 94559 - Tel: 707-2520592 - Fax: 707-2524526 - Besitzer: Sainbury - Weinbergsfläche: 22 ha - Jahresproduktion: 600.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Pinot noir, Chardonnay

Nach Erfahrungen in anderen Betrieben gründeten David Graves und Dick Ward 1981 ihr eigenes Unternehmen und begannen Pinot Noir

und Chardonnay aus Carneros zu erzeugen. 1983 bauten sie ihre eigene Winery und '86 begannen sie Reben zu pflanzen. Heute kommen 40 Prozent ihrer Weine von eigenen Trauben. Mit behutsamem Einsatz französischer Eiche und ausgefeilter Vinifikation erhalten sie fruchtbetonte, elegante und für Kalifornien verblüffend ausgewogene Weine, die deutlich das Carneros-Terroir widerspiegeln. Man munkelt über erhebliche Vergrößerung in nächster Zukunft.

Sanford Wines - 7250 Santa Rosa Road - BUELLTON, CA 93427
- Tel: 805-6883300 - Fax: 805-6887381 - Besitzer: J. Richard & Thekla Sanford - Weinbergsfläche: - Jahresproduktion: 480.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Sauvignon blanc

Das Sanford Weingut ist Teil der historischen El-Jabali-Ranch und wurde 1981 von Richard und Thekla Sanford gegründet. Eine Partnerschaft, aus der der berühmteste Weinberg des südlichen Kaliforniens hervorging - Sanford & Benedict, Pinot noir - ging in die Brüche. Sanford bleibt aber Pinot noir Spezialist.

Schug Carneros Estate Winery - 602 Bonneau Road - SONOMA, CA 95476 - Tel: 707-9399363 & 800-9669365 - Fax: 707-9399364 - e-mail: schug@schugwinery.com - Homepage: www.schugwinery.com - Besitzer: Walter & Gertrud Schug - Weinbergsfläche: 16 ha - Jahresproduktion: 240.000 Flaschen - Exportquote: 25 % D, GB, CH, DK, JAP - Wichtige Rebsorten: Pinot noir, Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet franc - Wichtige Marken: L'Etage, Rouge de Noirs

Als Sohn des einstigen Betriebsleiters im Staatsweingut Assmannshausen hing Walter Schugs Herz am Spätburgunder. Deshalb trennte er sich von Joseph Phelps, dessen Betrieb er nach einigen Jahren bei Gallo mit aufgebaut hatte. 1983 machte er sich selbständig, '89 kaufte er Grund im Carneros-Gebiet und 1991 war der Betrieb fertig. Schugs beste Weine laufen unter der Bezeichnung Heritage Reserve. Sie wirken europäischer, filigraner als die der Nachbarn, gelegentlich fehlt Ihnen aber auch ein wenig des saftigen Stoffs, den man bei kalifornischen Weinen erwartet.

Seagram Chateau & Estate Wines Company.

Sterling Vineyards - 1111 Dunaweal Lane, P.O.Box 365 - CALISTOGA, CA 94515 - Tel: 707-9423300 - Fax: 707-9420129 - e-mail: jonathan_pey@seagram.com Homepage: www.winezone.com/Sterling.html - Besitzer: Joseph E. Seagram & Sons, Inc. - Weinbergsfläche: 296 ha + 189 gepachtet - Jahresproduktion: 4,3 Millionen Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot, Pinot noir, Sangiovese, Pinot grigio, Zinfandel, Malvasia bianca, Mourvèdre, Sémillon - Wichtige Marken: Diamond Mountain Ranch

Mumm Napa Valley - 8445 Silverado Trail - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9423400 - Fax: 707-9423469

Sterling wurde 1964 vom englischen Papierhändler Peter Newton gegründet. Die ersten Weine wurden 1969 gekeltert, 1977 verkaufte man an Coca Cola, von wo aus der Betrieb an Seagram & Sons übergang. Das Weingut liegt auf einem Hügel nördlich von St. Helena im Napa-Tal und gilt mit seiner kleinen Seilbahn als ausgesprochene Touristenattraktion. Bester Wein des Betriebs ist der Cabernet von der Diamond Mountain Ranch, Chardonnay und Pinot sind gut. Önologe des Betriebs ist Greg Fowler, der auch für Mumm Napa verantwortlich zeichnet, eine der guten Sektkellereien des Landes im mittleren Napa-Tal.

Sebastiani Vineyards - 389 Fourth Street East - SONOMA, CA 95476 - Tel: 707-9385532 - Fax: 707-9963349 - e-mail: VBernou@Sebastiani.com - Homepage: www.Sebastiani.com - Besitzer: Sylvia E. Sebastiani - Weinbergsfläche: 160 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige Marken: August Sebastiani, Country Wines, Vendange, Talus, Nathanson Creek, Sonoma Cask

Sebastiani ist einer der größeren Betriebe in Sonoma mit vielen Marken im unteren und mittleren Segment. Top ist der Chardonnay Talus.

Sequoia Grove Vineyards - 8338 St.Helena Highway - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9442945 - Fax: 707-9639411 - e-mail: sequoia@napanet.com - Homepage: www.sequoiagrove.com - Besitzer: Allen family - Weinbergsfläche: 10 ha + 40 gepachtet - Jahres-

produktion: 360.000 Flaschen – Exportquote: 2 % POL, IRL, CH, JAP
– Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay - Wichtige
Marken: Allen Family

Nachdem die Allens auf ihren Oakville-Weinbergen Chardonnay und Cabernet ausgepflanzt hatten, merkten sie schnell, daß der Chardonnay anderswo besser aufgehoben war. Sie gingen deshalb eine Partnerschaft mit Domaine Carneros ein und der Wein von deren Weinbergen ist nun der Hit des Sortiments. Daneben werden drei Cabernets gemacht.

Shafer Vineyards - 6154 Silverado Trail - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9442877 - Fax: 707-9449454 - Besitzer: John R. & Doug Shafer - Weinbergsfläche: 55 ha - Jahresproduktion: 300.000 Flaschen – Exportquote: n. n. – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Merlot, Chardonnay, Sangiovese - Wichtige Marken: Red Shoulder Ranch Chardonnay, Hillside Select Cabernet Sauvignon

Shafer ist einer der renommiertesten und besten Betriebe Napas. Mit 21 Hektar im Stag's Leap District, 7 in Oak Knoll und 28 im Carneros-Gebiet besitzt man eine ausreichende Weinbergsbasis für exzellente Weine. Spitzen des Betriebs sind der Cabernet Hillside Select, die Chardonnays Barrel Select und von der Red Shoulder Ranch sowie der Sangiovese-Cabernet-Verschnitt namens Firebreak.

Silver Oak Wine Cellars - 915 Oakville Crossroads, P.O. Box 414 - OAKVILLE, CA 94562 - Tel: 707-9448808 - Fax: 707-9442817 - Homepage: www.silveroak.com - Besitzer: Raymond Duncan & Justin Meyer - Weinbergsfläche: 82 ha - Jahresproduktion: 600.000 Flaschen – Exportquote: 4 % CAN, GB, JAP

Die Partner Duncan und Meyer starteten Silver Oak als reines Cabernet-Gut, während sie gleichzeitig Besitzer von Franciscan waren. Nach dem Verkauf von Franciscan konzentrierten sie sich voll auf Silver Oak, das heute zwei Produktionsbetriebe im Alexander Valley und im Napa-Tal besitzt. Trotz der Expansion ist man reiner Cabernet-Produzent geblieben. Konstante der Produktion ist langer Ausbau in US-Holz. Die Weine gehören preislich gesehen zur absoluten Spitze in Napa.

Silverado Vineyards - 6121 Silverado Trail - NAPA, CA 94558 -
Tel: 707-2571770 - Fax: 707-2571538 - e-mail:
jbittner@silveradovineyards.com - Homepage:
www.silveradovineyards.com - Besitzer: Ron & Diane Miller -
Weinbergsfläche: 144 ha - Jahresproduktion: 1,2 Millionen Flaschen -
Exportquote: 4-5 % AU, CH, D, CAN, JAP - Wichtige Rebsorten:
Chardonnay, Sauvignon blanc, Cabernet Sauvignon

Manche Betriebe starten mit viel Getöse, andere bauen ihre Reputation in langsamen, behutsamen Schritten. Silverado gehört zu letzteren, vor allem, was die Entwicklung des Weinbergsbesitzes betrifft. Beste Lagen sind Disney Vineyard (Bordeaux-Rote), Miller (Sauvignon blanc) und Mt. George (Bordeaux-Rote, Sangiovese und Chardonnay). Alle Weine des Betriebs sind für Napa-Standards extrem alterungsfähig.

Sonoma Cutrer Winery - 4401 Slusser Rd. - WINDSOR, CA 95492 - Tel: 707-5281181 - Fax: 707-5281561 - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Chardonnay - Wichtige Marken: Sonoma-Cutrer, Les Pierres, The Cutrer Vineyard, Russian River Ranches

Sonoma-Cutrer ist einer der klassischen Chardonnay-Betriebe im Sonoma-County. Man versucht, die Weine im Burgunderstil auszubauen, der fette Kalifornier-Stil der frühen Jahre war hier nie beliebt. Um delikate Aromen zu erhalten, werden die Trauben schon seit langem in einer Kühlkammer vor dem Pressen auf niedrige Temperaturen gebracht.

Spring Mountain Vineyard - 2805 Spring Mountain Road - ST. HELENA, CA 94574 - Tel: 707-9674188 - Fax: 707-9632753 - Besitzer: Good Wine Co.-Safar - Weinbergsfläche: 40 ha - Exportquote: n. n.

Spring Mountain produziert nur einen Wein im roten Bordeauxstil, dessen erster Jahrgang 1993 war, aber sein Besitzer, ein Schweizer libanesischer Abstammung, kauft in seiner Gegend derzeit alles an Weinbergsfläche, was er bekommen kann, macht aber ein großes Geheimnis daraus.

Stag's Leap Wine Cellars - 5766 Silverado Trail - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9442020 - Fax: 707-2577501 - Besitzer: Warren & Barbara Winiarski - Weinbergsfläche: 78 ha - Exportquote: n. n. - Wichtige

Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Chardonnay - Wichtige Marken: Stag's Leap Wine Cellars, Hawk Crest

Warren Winiarski war Protagonist der steilen Karriere des Stag's Leap Districts und keltert hier schon seit 1972 einige der besten Weine des Tals. Top-Weine des Betriebs sind die beiden Cabernets Cask 23 und SLV sowie der Fay. Auch die verschiedenen Chardonnays werden dem Ruf des Betriebs gerecht. Daneben gibt es Petite Sirah, Merlot, Sauvignon, Riesling und eine Spätlese.

Rodney Strong Vineyards - 11455 Old Redwood Highway, P.O. Box 368 - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4336511 - Fax: 707-4338635 - e-mail: rstrong@winery.com - Besitzer: Klein Foods, Inc. - Weinbergsfläche: 220 ha - Jahresproduktion: 3,3 Millionen Flaschen - Exportquote: 3 % CAN, CH, D, JAP, KARIB - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot - Wichtige Marken: Alexander's Crown, Chalk Hill, Old Vines Zinfandel, Charlotte's Home

Rodney Strong hat seinen Betrieb, dessen Topweine ausschließlich Lagenfüllugen waren, Ende 1998 an Klein Foods verkauft. Spitzeweine sind der Cabernet Alexander Crown und der Chardonnay Chalk Hill. Auch der Old Vines Zinfandel und der Sauvignon Charlotte's Home sind beachtlich.

Swanson Vineyards & Winery - 1271 Maley Lane, P.O. Box 459 - RUTHERFORD, CA 94573 - Tel: 707-9441642 - Fax: 707-9440965 - Besitzer: W. Clarke Swanson, Jr. - Weinbergsfläche: 56 ha - Jahresproduktion: 300.000 Flaschen - Exportquote: 5 % GB, JAP, CH, CAN, MEX, SING - Wichtige Rebsorten: Merlot, Chardonnay, Sangiovese

Swanson führt die obligatorischen Cabernet und Merlot, investiert aber derzeit auch viel Arbeit in Sangiovese, Syrah und eine eigene Neuzüchtung aus Syrah namens Alexia.

Lane Tanner Winery - 2717 Aviation Way, P.O. Box 1286 - SANTA MARIA, CA 93454 - Tel: 805-9289210 - Fax: 805-9291826 - Besitzer: - Weinbergsfläche: - Jahresproduktion: 27.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Pinot noir, Syrah

Lane Tanner, die seit 1984 eigene Weine macht, ist eine der innovativen Weinmacherinnen des südlichen Kaliforniens. In einem Lagerhaus produziert sie mit anderen zusammen, wobei Räume und Geräte geteilt werden. Die Trauben stammen aus Parzellen, die gepachtet werden. Die verschiedenen Pinot-Füllungen sind Top und setzen Maßstäbe für ganz Kalifornien. Sehr gut auch die Syrah. Trotz der Superqualitäten sind die Preise noch einigermaßen günstig.

Turley Wine Cellars - 3358 Saint Helena Hwy North - ST. HELENA, CA 94574-9660 - Tel: 707-9630940 - Fax: 707-9638683 - Besitzer: Larry Turley - Weinbergsfläche: 10 ha - Jahresproduktion: 100.000 Flaschen - Exportquote: n. n. - Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Petite Sirah

Larry Turley, Arzt und Bruder der bekannten Weinmacherin Helen, begann 1993 und katapultierte sich mit biologischem, konzentriertem Zinfandel und Petite Sirah gleich an die Spitze.

Ventana Vineyards Winery, Inc. - 2999 Monterey-Salinas Highway 68 - MONTEREY, CA 93940 - Tel: 408-3727415 & 800-2378846 - Fax: 831-6551855 - Besitzer: J. Douglas Meador - Weinbergsfläche: 120 ha - Jahresproduktion: 400.000 - 500.000 Flaschen - Exportquote: 3 - 4 % JAP, D, NL, E - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Riesling, Sauvignon blanc, Gewurztraminer, Cabernet Sauvignon, Cortese, Malbec, Sangiovese, Portugiesische Sorten, Syrah - Wichtige Marken: Gold Stripe Chardonnay, Dry Riesling, Orange Muscat, Muscat d'Orange, Dry Rosado

„Reben kultivieren ist das einzige, was mehr Spaß macht, als Bomben in Nord Vietnam abzuwerfen“ ist das Motto des einstigen Marinefliegers Doug Meador, der trotz der kriegerischen Töne eine ganz friedliche Karriere im Weinbau hinlegte. Im Monterey County führt er ein nach den strengen Kriterien von UC Davis anerkanntes Versuchsweingut, auf dem viele in Kalifornien noch seltene Sorten kultiviert werden. Ungewöhnlich die Stockdichte von 5.000 / ha, ungewöhnlich auch die Finesse und der Aromareichtum mancher Weine. Verschließt seine gesamte Produktion mit Supreme Cork.

Viader Vineyards - 1120 Deer Park Road, P.O.Box 280 - DEER PARK, CA 94576 - Tel: 707-9633816 - Fax: 707-9633817 - Besitzer: Delia Viader - Weinbergsfläche: 10 ha - Jahresproduktion: 36.000 Flaschen - Ex-

portquote: 15 % D, CH, JAP – Wichtige Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Syrah - Wichtige Marken: Viader

In Argentinien geboren und Frankreich aufgewachsen fühlt sich Selfmade-Woman Delia Viader dem Bordeaux-Stil verbunden. Ihr einziger Wein, ein roter Verschnitt aus den beiden Cabernets zeigte schon in den ersten Jahren das gewaltige Potential der Hänge oberhalb des Silverado Trails bei St. Helena. Experimentell wird Syrah angebaut, aus der vielleicht in einigen Jahren ein zweiter Wein des Betriebs werden könnte.

Vigil Vineyard, Inc. - 3340 Highway 128 - CALISTOGA, CA 94515 - Tel: 707-9422900 - Fax: 707-9422902 - e-mail: vigilwine@aol.com - Besitzer: James Pawlak - Weinbergsfläche: 4 ha - Jahresproduktion: 180.000 Flaschen – Exportquote: 5 % JAP, GB, IRL, DK, CAN – Wichtige Rebsorten: Zinfandel, Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Cabernet franc, Merlot, Malbec, Petit Verdot - Wichtige Marken: Tres Condados Zinfandel, Windsor Oaks Chardonnay, Valiente Meritage

Das Gut wurde erst 1992 gegründet. Jamie Pawlak, der erst wenige Jahre im Weinbau tätig war, kaufte damals einen Vier-Hektar-Weinberg mit 50 Jahre alten Reben nördlich von Calistoga, der seit den Achtzigern verwildert war. Produziert wird Wein aus Napa, Sonoma, Mendocino und Lodi, beste Weine sind die beiden Zinfandel-Füllungen.

Wente Vineyards - 5565 Tesla Road - LIVERMORE, CA 94550 - Tel: 510-4473603 - Fax: 510-4472972 - e-mail: info@wentevineyards.com - Homepage: www.wentevineyards.com - Besitzer: Wente family - Weinbergsfläche: 720 ha + 80 gepachtet - Jahresproduktion: 6 Millionen Flaschen – Exportquote: 45 % 114 Länder – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc, Merlot, Pinot noir, Zinfandel, Riesling - Wichtige Marken: Wente, Murrieta's Well, Ivan Tamas, Concannon Vineyard, Vineyard Reserve, Brut Reserve, Ch. Wetmore Reserve, Herman Wente Reserve, Blanc de Blancs

Die Nachfahren des Deutschen Ch. Wente machten in den sechziger Jahren gute Geschäfte mit süßem Chenin Blanc und Grey Riesling, waren aber auch Chardonnay-Pioniere in Kalifornien. Heute füllen sie von 800 Hektar Weinbergem gut sechs Millionen Flaschen guter bis sehr guter Qualität. Mit einer Quote von 45 Prozent gehören

die Wentes den zehn größten Exporteuren. Gefüllt werden Weine aus Livermore, Arroyo Seco und Monterey. Hermann Wente Chardonnay ist das Top-Produkt des Betriebs, der inzwischen nicht mehr als Wente Brothers, sondern als Wente Vineyard figuriert.

White Oak Vineyards & Winery - 7505 Highway 128 - HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4338429 - Fax: 707-4338446 - e-mail: don@whiteoakwines.com - Homepage: www.whiteoakwines.com - Besitzer: Bill Myers & partners - Weinbergsfläche: 6,5 ha - Jahresproduktion: 120.000 Flaschen - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Zinfandel, Sauvignon blanc

Eines jener kleinen, ruhigen Weingüter mit einer verlässlichen Produktion von Sortenweinen mit typischer Charakteristik im mittleren bis oberen Preissegment.

White Rock Vineyards - 1115 Loma Vista Drive - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-2577922 - Fax: 707-2577922 - e-mail: wrv@wine.com - Homepage: www.wine.com/whiterock/index.html - Besitzer: Henri & Claire Vandendriessche - Weinbergsfläche: 14,5 ha - Jahresproduktion: 36.000 Flaschen - Exportquote: 1 % GB, JAP - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Cabernet Sauvignon

Aus einem kleinen Tal in den Hügeln östlich des Stags Leap Districts kommen ein guter Claret auf Cabernet-Basis und ein kräftiger Chardonnay.

Wild Horse Winery & Vineyards - 1437 Wild Horse Winery Court, P.O. Box 910 - TEMPLETON, CA 93465 - Tel: 805-4342541 - Fax: 805-4343516 - e-mail: kgv@thegrid.net; mrviognier@aol.com - Homepage: www.wildhorsewinery.com - Besitzer: Ken Volk III - California Sub S Corporation - Weinbergsfläche: 15 ha - Jahresproduktion: 1,1 Millionen Flaschen - Exportquote: 10 % - Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Merlot, Cabernet Sauvignon, Pinot blanc, Malvasia bianca, Arneis, Cabernet franc, Dolcetto, Gewürztraminer, Grenache, Malbec, Marsanne, Mouvèdre, Negrette, Orange Muscat, Pinot gris, Roussanne, Sauvignon blanc, Semillon, Syrah, Tocai friulano, Trousseau, Viognier, Zinfandel - Wichtige Marken: Cheval Sauvage, Santa Lucia, Equus

Im Tal der Pferde keltert Ken Volk jede nur erdenkliche Sorte (Motto: „Wie heißt die am schwierigsten auszusprechende Sorte und wo kriegen wir deren Trauben her?“), wobei seine Weine durch gute Frucht und gleichzeitige Struktur überzeugen. Zehn Prozent der Produktion werden im Tasting room abgesetzt, wobei einige der exotischen Sorten überhaupt nur hier laufen. Volk tritt scheut sich nicht, gelegentlich als Elvis-Imitator auf die Bühne zu treten. Noch ein Motto: “Man braucht gute Musik und viel Bier, um guten Wein zu machen!”

Williams & Selyem Winery - 6575 Westside Road -
HEALDSBURG, CA 95448 - Tel: 707-4336425 - Fax: 707-4336546 -
Besitzer: John Dyson - Weinbergsfläche: 0 ha - Jahresproduktion: 80.000
Flaschen – Exportquote: 0 – Wichtige Rebsorten: Pinot noir, Zinfandel,
Chardonnay

Es ist zum großen Teil den Eignern dieses Betriebs zu verdanken, daß der Pinot noir in Kalifornien vor dem Aussterben gerettet wurde. Burt Williams und Ed Selyem machten nicht nur kräftige, konzentrierte Weine, sondern trauten sich auch Burgunder-Preise dafür zu verlangen. Viele Lagen des Russian River Valleys werden separat gefüllt. Im Januar 1998 verkauften die beiden ihr Gut an John Dyson, und trotz der Angabe keinen Export zu machen, findet man die eine oder andere Flasche in Europa.

Z D Wines - 8383 Silverado Trail - NAPA, CA 94558 - Tel: 707-9635188 - Fax: 707-9632640 - e-mail: brett@zdwines.com - Homepage: www.zdwines.com - Besitzer: Norman & Rosa Lee de Leuze - Weinbergsfläche: 13 ha - Jahresproduktion: 360.000 Flaschen – Exportquote: 2 % GB, JAP, D, NL, HK, SWE – Wichtige Rebsorten: Chardonnay, Pinot noir, Cabernet Sauvignon

Z D wurde 1969 von Gino Zepponi und Norman de Leuze gegründet (von daher der Name Z und D) und ist seit 1985 im Alleinbesitz der Familie deLeuze. Seit den Anfängen in einem gemieteten Lagerhaus werden die Weine in amerikanischem Holz ausgebaut, das eines der Kennzeichen der Chardonnays und Pinots ist.

VOM ENDE DES MANGELS

KALIFORNIENS LANGER WEG ZUM EXPORT

Krisen sind manchmal hilfreich - das gilt auch für die Weinindustrie Kaliforniens. Die schwierigen Jahre zu Beginn der Neunziger, als der Weinkonsum in den USA dramatisch zurückging - der Pro-Kopf-Verbrauch sank von mehr als neun auf gerade mal 6,5 Liter - wurde zusammen mit den knappen Ernteresultaten der Mittneunziger zu einer schmerzlichen Erfahrung. Der Welt seinerzeit sechstgrößter Weinproduzent exportierte Ende der Achtziger und zu Beginn der Neunziger nicht einmal fünf Prozent seines Produkt, was, verglichen mit Deutschland (28 Prozent), Frankreich (20 Prozent), Italien (18 Prozent) oder auch dem Durchschnitt aller Weinbauländer (13 Prozent), eine nicht eben rühmlich Leistung abgab. Aber Kaliforniens Aufholjagd hat begonnen.

Von kargen 276.000 Hektolitern im Jahre 1986 stieg das Ausfuhrvolumen der USA, von denen Kalifornien traditionell gut 90 Prozent stellt, bis 1996 auf immerhin 1,8 Millionen, um im darauffolgenden Jahr sogar einen Satz von sage und schreibe 26 auf knapp 2,3 Millionen Hektoliter Prozent (wertseitig sogar um 30 Prozent auf 425 Millionen Dollar) zu machen - immerhin das Äquivalent eines Viertels der deutschen Gesamtproduktion. Für das Land selbst bedeutet dieses Ausfuhrvolumen eine Exportquote von etwa 10 Prozent und den endgültigen Eintritt in den Kreis der großen Welthandelsnationen - weinmäßig gesehen, versteht sich.

Wenn noch Anfang der neunziger Jahre bedeutende deutsche Importhäuser wie Segnitz dem kalifornischen Wein nur geringe Zuwachschancen einräumten, wenn damals gerade ein paar hundert-

tauschen Flaschen – zwei Drittel davon unter dem Billigeticket von Paul Masson – in deutschen Handelsregalen landeten, so dürfte inzwischen die Bedeutung der kalifornischen Weine für den europäischen, genauer: für den deutschen Markt, unumstritten sein. Dutzende von Importhäusern, die sich früher exklusive französischen oder italienischen Weinen widmeten, mußten das kalifornische Angebot in ihr Sortiment aufnehmen, und der deutsche Markt gewann auch für die kalifornische Weinindustrie steigende Bedeutung.

Deutschland kämpft sich nach oben

Noch 1991 lag Deutschlands Quote bei nicht einmal zweieinhalb Prozent (etwa 30.000 hl) der gesamten – damals noch niedrigen – Exportmenge und repräsentierte nicht einmal 0,1 Prozent des kalifornischen Gesamtprodukts. Binnen weniger Jahre jedoch hievt sich der weltgrößte Importmarkt auch für Kalifornien auf eine ihm angemessene Position. 1997 machte der Anteil Deutschlands am Gesamtexport immerhin schon fast 6 Prozent aus und die Republik plazierte sich hinter Großbritannien (21,5 Prozent), Kanada und Japan auf dem vierten Platz. Dabei zeigte Deutschland zwar einen im Vergleich zu anderen Ländern geringen Mengenzuwachs gegenüber 1996 (3 Prozent), legte aber dennoch wertmäßig um 26 Prozent zu. Die absolute Wertsteigerung des deutschen Markts wurde nur von weniger bedeutenden Exportmärkten der Kalifornier (Taiwan, Niederlande, Hongkong und Frankreich) übertroffen, während einige Märkte klare relative (Japan, das erwähnte Honkong Belgien oder auch Frankreich), andere sogar absolute Wertverluste hinnehmen (darunter Mexiko) oder sich mit sehr geringen Wertsteigerungen (Kanada, Südkorea, Norwegen) zufriedengeben mußten.

Nicht wenige der kalifornischen Protagonisten brauchten dabei gleich mehrere Anläufe und mußten erhebliche Umwege in Kauf nehmen, bevor ihr Export nach Deutschland in sicheres Fahrwasser kam. Gigant Gallo machte einen ersten Versuch im niedrigpreisigen Segment, mußte aber feststellen, daß dort kaum Geld zu verdienen war, und lancierte erst nach längerem Abwarten und Beobachten einen erfolgreichen Neuanfang mit Partner Mack & Schühle.

Strategie mit Umwegen

Noch verwirrender gestaltete sich die Politik der Kellerei Robert Mondavi, die ihren Exklusivvertrag mit Schlumberger Anfang der neunziger Jahre kündigte, weil sich die Erwartungen der beiden Partner nicht auf einen Nenner bringen ließen. Auch ein Versuch mit der einsti-

gen Repräsentantin des kalifornischen Weininstituts, Sigrun Essenpreis, ging schief – ob wegen mangelnder Ergebnisse oder nur aufgrund interner Querelen wurde nie richtig klar – und so setzte man 1998 auf den einstigen Chef des gleichnamigen österreichischen Handelshauses Lenz Moser als Europa-Statthalter.

Unklare Exportstrategien und die mangelnde Bereitschaft, sich mit Tücken und Mentalitäten des interessanten aber schwierigen deutschen Markts intensiv auseinanderzusetzen waren dabei nur Ausdruck der Tatsache, daß die große Mehrheit der kalifornischen Produzenten lange Zeit davon überzeugt war, daß der Export ohnehin nicht mehr als ein nettes Zubrot sei. Noch heute rühmt sich David Duckhorn, Finanzchef im elterlichen Weingut, der Tatsache, seine gesamte Produktion an einen einzigen Vertreter in Las Vegas losschlagen zu können, wenn er wolle.

Firmen, deren Exportquoten im höheren zweistelligen Bereich liegen, kann man deshalb immer noch an den Fingern einer Hand abzählen. Wente und Ehlers Grove dürften mit knapp der Hälfte ihrer Produktion unangefochtene Spitzenreiter sein, gefolgt von renommierten Betrieben wie Schug, Clos du Val, Cuvaison oder Merryvale oder auch Bonny Doon, Caymus und sogar dem Giganten Gallo, der immerhin 15 Prozent seiner enormen Weinmengen (geschätzte 600 Millionen Flaschen jährlich) ins Ausland verkauft. Bei vielen der anderen Protagonisten des kalifornischen Weinbaus lesen sich die Ausfuhranteile dagegen eher wie die Sparzinsen knauseriger Banken und schwanken zwischen null und nicht einmal fünf Prozent der Gesamtproduktion.

Frischer Wind im Export

Seit Mitte der neunziger Jahre weht jedoch frischer Wind im amerikanischen Exportgeschäft. Zwei reichliche Ernten haben mit einem Schlag der Weinknappheit ein Ende gesetzt und die verfügbaren Mengen für den eigenen wie die Exportmärkte deutlich erhöht. Hinzu kommt, daß der Weinkonsum in den Staaten noch immer stagniert und das Hoch der achtziger Jahre trotz leichter Steigerungen nicht wieder erreicht hat. Jüngste prohibitionistische Tendenzen, wie die Bemühungen des Senats, die obligatorischen Warnungen – “government warning” – vor Gesundheitsrisiken des Alkoholverzehrs, wie auch die Gesetzgebungsinitiative Bill Clinton, den zulässigen Blutalkohol am Steuer von einem auf 0,8 Promille zu begrenzen, zeigen die immer noch latente Gefahr für den Weinmarkt im eigenen Land.

Hinzu kommt, wie Walter Schug, der deutsche Shooting-Star aus dem Carneros-Gebiet, betont, daß der US-Markt auch strukturell schwieriger geworden ist. Da der Weinhandel in den meisten Staaten sehr rigide organisiert ist, und der Konkurrenzkampf unter den Distributoren im letzten Jahrzehnt dazu geführt hat, daß wenige große den gesamten Sektor kontrollieren, diktieren diese den Weingütern und Kellereien in zunehmendem Maße nicht immer erträgliche Bedingungen. Auch die steigenden internationalen Kontakte haben das Bedürfnis nach mehr Export steigen lassen. "Alle meine Freunde weltweit exportieren 50, 60 oder 70 Prozent ihrer Weine und können sie in jedem guten Restaurant der Welt finden. Nur wir beschränken uns auf lächerliche fünf Prozent."

Großes Potential für die Zukunft

Wie man eine erfolgreiche Exportstrategie konzipiert und umsetzt hat in den letzten Jahren Marktführer Gallo gezeigt. Erst vor vier oder fünf Jahren begann man, ernsthaft in Deutschland zu arbeiten und erreichte schon in kürzester Zeit den enormen Abverkauf von etwa einer Million Kisten (12 Millionen Flaschen). Wie auf den meisten internationalen Märkten lautet dabei die Strategie heute, das unterste Preissegment zu meiden, und nicht zufällig werden die billigsten Gallo-Weine im LEH derzeit im Bereich von sieben oder acht Markt angeboten.

"Das Geheimnis unseres Erfolgs", präzisiert Kim Kapoor, die die Gallo'sche Expansionsstrategie vom Firmensitz in Modesto aus steuert, "liegt wahrscheinlich in unserem Preismix, in dem wir bewußt auf die Billigschiene verzichten", wobei im Unterschied zu den USA alle Weine unter dem Firmennamen Gallo vertrieben werden. Eventuelle spätere Aktivitäten unter Zweit- und Drittlabels will Kapoor allerdings nicht ausschließen. Für den deutschen Markt wurde in aufwendiger konzeptueller Arbeit sogar eine eigene Marke – Sycamore Canyon – kreiert, von der man glaubt, sie dem deutschen Geschmack angepaßt zu haben. "Vor allem das >Canyon< im Namen kam bei unseren Tests hervorragend an, und Geschmacksbild wie Ausstattung der Flaschen sind Resultat langer Marktstudien in Zusammenarbeit mit unserem Partner", so Kapoor.

Die Tatsache, daß die meisten der Protagonisten des kalifornischen Weinbaus noch nicht oder nur sehr wenig ins Ausland verkaufen, zeigt, welch großes Potential auf diesem Sektor noch vorhanden ist. Vor allem in den noch unbekannteren Regionen, insbesondere in den Weinbaugebieten des kalifornischen Südens, Monterey, Paso Robles, Santa Maria oder Santa Barbara, schlummern noch enorme Reserven. Viele der

Weingüter in diesem Teil des Staats produzieren heute hervorragende Qualitäten, die dazu noch zu oft *raisonnableren* Preisen in den Handel kommen, als die der Napa-Superstars, bei denen die Preisvernunft nicht selten der Versuchung, die enorme Nachfrage auszuschlachten, geopfert wurde.

Kalifornien wird, das scheint heute sicher, seinen Stamplatz unter den führenden Weinbauzentren der Welt in Zukunft auch auf dem Exportsektor beanspruchen. Ob dies traditionellen Exporteuren wie Italien und Frankreich sonderlich gefallen wird, darf bezweifelt werden. Konkurrenz belebt das Geschäft, heißt es, und davon wird zunächst einmal der Verbraucher auch in Deutschland profitieren, dem in den kommenden Jahren interessante Neuentdeckungen aus Kalifornien bevorstehen.

ZINFANDEL – EIN AMERIKANISCHER ARCHETYP

Sein Ursprung ist immer noch unklar und seine wahren Eigenschaften blieben auch den weininteressierten amerikanischen Verbrauchern lange Zeit verborgen. Der Zinfandel – ausgesprochen >sinfändel< mit Betonung auf der ersten Silbe – ist die erstaunlichste Rebsorte des kalifornischen Weinbaupanoramas. Jahrzehntlang zu “blush”, meist süßlichem Roséwein verarbeitet, überlebte sie nicht nur als einzige der traditionell weitverbreiteten Sorten die Cabernet-Chardonnay-Welle, sondern konnte ihren Anteil an der Rebfläche sogar noch steigern. Für viele verkörpert der moderne Zinfandel die Zukunft des kalifornischen Weins auch und gerade auf dem deutschen Markt.

Ungarn, Kroatien, Italien – fast sämtliche Länder des südlichen und östlichen Europa wurden in den letzten Jahren als Heimat des legendären Zinfandel gehandelt. Agoston Haraszthy, einer der Pioniere des amerikanischen Weinbaus, behauptete, die Sorte stamme aus seiner ungarischen Heimat, aber als er seine Rebsetzlinge aus Europa mitbrachte, war der “Zin”, wie ihn die Amerikaner liebevoll nennen, bereits seit gut 30 Jahren an der Ostküste Amerikas etabliert. Auch die Theorie einer Abstammung von der kroatischen Sorte Plavic Mali ließen sich bisher durch nichts untermauern, und was die Verwandtschaft des Zinfandel mit dem Primitivo aus dem italienischen Apulien betrifft, so scheint sie einigermaßen unstrittig – wiewohl es heute eher wahrscheinlich ist, daß der Primitivo vom Zinfandel abstammt und nicht umgekehrt.

Wie es scheint, hat der Zinfandel – unzweideutig eine europäische Vinifera-Sorte – in der Vergangenheit die Reise zwischen Europa und den USA gleich mehrfach angetreten. So lange jedenfalls, bis sich seine Ursprünge im Nebel der Geschichte verflüchtigt hatten. Tatsache ist, daß die Sorte nachweislich bereits im Jahre 1830 im US-Bundesstaat New

York kultiviert wurde, daß in Sonoma bereits in den sechziger Jahren desselben Jahrhunderts große Flächen mit ihr bestockt waren, und daß er definitiv 1864 im Dry Creek Valley zu finden war, wo er knapp 20 Jahre später schon 180 Hektar und heute ein gutes Drittel der inzwischen Tausende von Hektar großen Rebflächen des Sonoma-County belegt.

Überlebenskünstler

Bekannt und beliebt wurde der Zinfandel ausgerechnet in der trübsten Periode des amerikanischen Weinbaus nach dem Ende der Prohibition, als das amerikanische Publikum vor allem nach pappsüßen Weinen verlangte, und die Sorte als klebriger Rosé zum Verkaufsschlager wurde. Auch als Verschnittware waren die Trauben gefragt, ganz wie dies beim farb- und alkoholbetonten italienischen Verwandten Primitivo der Fall war und noch immer ist.

Der kommerzielle und qualitative Aufschwung des kalifornischen Weinbaus in den 60er und 70er Jahren bescherte dem populären Rotling ein durchwachsenes Schicksal. Während Kellereien wie Mondavi die Sorte für so wenig vereinbar mit ihren Qualitätsbemühungen hielten, daß sie ihre Produktion vorübergehend gänzlich aufgaben – zum Nachteil des Zins gereichte die Tatsache, daß er auf Böden gedieh, die sich hervorragend für den weitaus beliebteren und erfolgreichen Cabernet eigneten –, setzte eine Handvoll Betriebe beharrlich auf sein Qualitätspotential.

Ravenswood, Rosenblum und Ridge, die berühmten drei R's der siebziger Jahre, versuchten, die altherwürdige Sorte mindestens ebenso ernst zu nehmen, wie die besten Cabernets und Chardonnays und begannen, tiefdunkle, kräftig strukturierte und im kleinen Eichenholzfaß ausgebaute Weine aus ihr zu keltern. Vor allem auf Ridge, dem Weingut in den Santa Cruz Mountains südlich von San Francisco, räumt man den Zinfandel-Weinen auch heute noch einen gleichberechtigten Part neben dem großen Bordeaux-Verschnitt des Betriebs ein.

Weil es dem fruchtigen, würzigen Charakter des Zinfandels, in dem immer der Duft von roten, süßen Beeren und die typische, saftige Grundkonsistenz mitspielen, besser bekam, baute Paul Draper, Chef und Weinmacher auf Ridge, seine verschiedenen Lagenweine fast ausschließlich in amerikanischem Holz aus, während sich für die Modesorten Cabernet und Chardonnay französische Eiche durchsetzte.

Popularität und Qualität

Das Beispiel von Ridge machte Schule und seit Ende der achtziger Jahre setzten mehr und mehr Weingüter auf die "typisch kalifornischen" Eigenschaften des Klassikers. Alleine in den zehn Jahren zwischen 1987 und 1997 konnte der Zinfandel seine Rebfläche von 27.000 auf über 50.000 Hektar fast verdoppeln und belegt heute einen soliden zweiten Platz in der Hitliste der kalifornischen Rebsorten – zwar ein gutes Stück hinter dem alles übertreffenden Chardonnay (88.000 ha), aber immer noch deutlich vor Colombard und Cabernet Sauvignon.

Wie populär die Sorte in den USA heute geworden ist, zeigte Ende Januar dieses Jahres eine Großveranstaltung in San Francisco, bei der gut 5.000 Teilnehmer die Weine fast sämtlicher Zinfandel-Produzenten der USA verkosten konnten. Organisiert wurde diese größte Zinfandel-Verkostung aller Zeiten von einer eigens für die Pflege der Sorte ins Leben gerufenen Vereinigung der "Zinfandel Advocates and Producers" (ZAP).

Bei einer ganze Reihe von Weinbaubetrieben und Kellereien ist der Zinfandel in den letzten Jahren ins absolute Topsegment der Produktion vorgezogen. Das gilt natürlich vor allem für die Klassiker Ridge Vineyards in den Sta Cruz Mountains (Geyserville und Lytton Springs) und Ravenswood in Sonoma (Old Vines), aber auch für Newcomer wie Chateau Potelle (VGS) und Vigil (Tres Condados und Old Vines) im Napa Valley.

Auch die renommierten und großen Kellereien haben die alte Sorte wiederentdeckt. Mondavi und Beringer, Cuvaion, Cakebread und Markham gehören inzwischen ebenso zu den besten Zin-Produzenten Kaliforniens wie Gallo, wo man mit Chiotti Vineyard, Rancho Zabaco und Frei Ranch aus dem Dry Creek Valley gleich drei Spitzenprodukte parat hat. Von der Qualität seiner alten Zinfandel-Weinberge im Contra Coast County, einer der Weinbauregionen Kaliforniens mit höchsten Qualitätspotential, in der auch Grenache und Mourvèdre zu Höchstleistungen auflaufen, die aber leider durch eine galoppierende Urbanisierung in ihrem Bestand angegriffen ist, profitiert auch Cline im Carneros-Gebiet, wo man mit dem Jacuzzi-Zinfandel einen der besten des Landes präsentieren kann.

Die Tatsache, daß gute Zinfandel-Weine heute oft in einem Atemzug mit den besten Cabernets und Chardonnays genannt werden – vom Merlot ganz zu schweigen, der zwar populär, aber nicht annähernd so

prestigeträchtig ist –, macht Hoffnung für die Zukunft. Mit seiner Kombination aus Dichte und Eleganz, aus Frucht und Struktur, mit seiner Harmonie und seiner Saftigkeit ist der “Zin” die amerikanische Sorte schlechthin. Im Bemühen des kalifornischen Weinbaus, sich auf den Weltmärkten eine unverwechselbare Identität zu zimmern, die nicht nur als blasse Kopie der französischen Klassiker gelten kann, darf sein Platz in der allerersten Reihe schon heute als sicher gelten.